Millheim Journal.

Wird herausgegeben jeden Donnerstag

Walter & Deininger, Eigenthümer.

Subscriptionspreis, $1.50 das Jahr, Bei Vorausbezahlung.

Druckerei und Office:

Zweiter Stock, Musser's Gebäude

Millheim, Centre Co., Pa.

Millheim Journal.

Walter & Deininger, Eigenthümer und Herausgeber. R. A. Bumiller, Editor.

53. Jahrgang) Millheim, Pa., den 26ten Juni, 1879. (Nummer 26.

Bedingungen.

	3 Mon.	6 Monat.	9 Mon.	12 Monat.	
¼ Viereck,	1,00	2,00	2,50	4,00	5,50 8,00
½ „	2,00	3,00	4,00	6,00	8,00 2,00
1 Columne	4,00	8,00	10,00	12,00	16,00 25,00
2 „	8,00	12,00	15,00	25,00	35,00 45,00
4 „	10,00	15,00	25,00	35,00	45,00 80,00

Administrators und Executors Nachrichten $2,50.

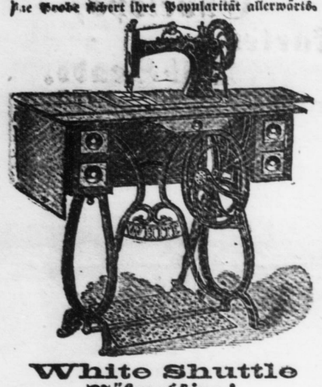
Geschäfts-Anzeigen von 5 Zeilen, 1 Jahr $5,00.

Alle vorübergehenden Anzeigen kosten 10 Cent eine Linie für die erste Einrückung und 5 Cent eine Linie für die folgenden Insertionen.

Vollkommenheit

zuletzt erreicht!

Eine Probe kehret ihre Popularität allerwärts.



White Shuttle Nähmaschine!

Damal eingeführt behauptet sie ihren Platz für immer.

Wir vertauschen Maschinen.

Schickt Eure altmodischen, schwerfälligen, schwerlaufenden, Frauen tödtenden Maschinen zu uns. Wir nehmen dieselben zu $25.00 als Theil der Zahlung an eine von unseren Maschinen.

Sie ist berühmt ihrer Vortheile wegen: darin daß sie eine der größten Maschinen ist, welche heutzutage fabrizirt werden. Anwendbar für den Familiengebrauch sowohl als für Werkstätten. Sie hat das größte Schiffchen mit einem großen „Bobbin", welches beinahe eine ganze Spule Zwirn hält. Die Spannung des Schiffchens kann regulirt werden ohne Herausnahme des Schiffchens aus der Maschine.

Diese Maschine ist so construirt, daß die Verstauwendung direct über die Nadel geht und dadurch sie die Befähigung besitzt das schwerste Material mit unvergleichlicher Leichtigkeit zu nähen. Sie ist sehr einfach in Construction und so dauerhaft als Stahl und Eisen sie machen kann. Alle sich bewegende Theile sind von verhärtetem Eisen und Stahl und auf sinnreiche Art construirt, keine Triebkraft zu verlieren. Sie können rechtmäßig jede

Maschine für 3 Jahre garantiren.

Sie ist die leichteste, ruhigstlaufende Maschine im Markte. Sie ist ebenfalls die prachtvollste verzierte und hübscheste Maschine producirt.

Mit allen diesen Vorzügen wird sie denen von $15.00 bis $25.00 billiger verkauft als irgend eine andere Maschine erster Classe.

Unumschränkte Controlle von Districten und Agenten gegeben.

Annehmbare Kaufverträge werden offerirt für Cash oder auch auf Credit.

Schickt für Circulare und Bedingungen an die

White Sewing Machine Co.,
358 Euclid Avenue,
Cleveland, O.

gutes verlangt.

Glenn's Schwefel-Seife.

Das wirksamste, dem Publikum je gebotene äußerliche Heilmittel.

Glenn's Schwefel-Seife heilt mit wunderbarer Schnelligkeit alle localen Krankheiten und Störungen der Funktion der Haut, curirt und verhindert das Auftreten von Rheumatismus und Gicht, entfernt Grind, hindert das Haar am Ausfallen und Grauwerden, und ist das beste Schutzmittel gegen gewisse ansteckende Krankheiten.

Durch den Gebrauch dieser Seife werden Unreinheiten der Oberhaut dauernd entfernt und ein verschönernder Einfluß auf das Gesicht, den Hals, die Arme und in der That auf die ganze Hautfläche, welche dadurch bewunderungswürdig rein, schön und weich wird, ausgeübt.

Dieses billige, zweckmäßige Heilmittel macht die Auslagen für Schwefel-Bäder unnöthig.

Beschmutzte Kleider und Leinenzeug werden gründlich durch die Seife desinficirt.

Aerzte rathen ihren Gebrauch an.

Preis: 25 und 50 Cents per Stück; per Schachtel (3 Stück), 60c. u. $1.20.

N. B. Die großen Stücke für 50 Cents sind beinahl so groß, als die für 25 Cents.

Hill's Haar- und Bartfärbemittel,
Schwarz oder Braun, 50 Cents.

C. N. Crittenton,
Eigenthümer,
No. 7 Sechste Avenue, New-York.

Vick's Blumenführer,

ein prachtvolles vierteljährliches Journal, fein illustrirt, enthält ein schönes farbiges Blumen Tableau mit der ersten Nummer. Preis nur 25 Cents jährlich. Die erste Nummer ist soeben erschienen. 877 in Deutsch und Englisch ist soeben erschienen.

Adressire: James Vick, Rochester N.Y.

Ein Schatz für Jedermann. Sicherer Schutz für Jedermann gegen die schlimmsten Krankheiten der Leber und damit verbundenen Magenleiden (Dyspepsia), Hauptquelle der meisten menschlichen Leiden auf eine einfache, billige, einfach sichere und gute Art. Sende Bestellung, wir machen Sendung gegen Einsendung von 20 Cents, oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt und dann adressire:

Deutsches-Heil-Institute,
No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

MILLHEIM Geschæfts - Directory.

MILLHEIM BANKING CO.

Main Straße,

verrichten allgemeine Bangeschäfte.

Office in Keens Block. 36–1

Dr. DAVID H. MINGLE,

offerirt seine professionalen Dienste dem Publikum.

Office in seiner Wohnung, Main Straße. 36–1

DAV. I. BROWN,

Blechschmidt,

verfertigt alle Sorten Bleichgeschirre, Kandeln und Ofenrohre Shop nächste Thüre zum Journal Buch Store. 36–

Journal Buch Stohr,

Main Straße,

miste n Stock von Musser's Gebäude.

G. W. Stover, Jr.

Sattler,

Pferdegeschirre von allen Sorten, Sättel, Zäume, &c., immer auf Hand oder verfertigt auf Bestellung.

Pennstraße. 36–

H H TOMLINSON

Grocer,

Zucker, Kaffee, Thee, Syrups, Canties Nüsse und Früchte, gegenüber des Bank-Geschäftes von John C. Motz & Co., in der Mainstraße. 6–

John D. Foote & Co.,

Manufacturer von

Keystone Cultivators, landwirthschaftlichen Geräthen, Pflügen, Oefen, u. s. w. Kaufmann in allgemeinen Waaren. Stohr, in der Mainstraß nahe der Brücke. 36–1

Deininger & Musser.

Eigenthumer des

Millheim Marmor Hofs,

Gegründet in 1843.

Monumente, Liegende Grabsteine, &c. von allen Größen und Preisen.

Werkstätte östlich der Brücke. 36–1

C. A. Sturgis,

Uhrmacher und Juwelier

hält beständig die beste Auswahl von Uhren und oldwaaren auf Hand.

Shop in Alexander's Cigarre, gegenüber Stock. 36–1

H. H. WEISER,

Blechschmied,

füllt alle Bestellungen für Blechgeschirre Kandeln und Ofenrohre auf das pünktlichste und billigste aus. Shop in der Mainstraße oberhalb der Postoffice. 361

J. F HOUSEL,

Schuhmacher,

verfertigtde feinsten Stiefeln, Schuhe u. s. w. zu mäßigen Preisen. Shop, neber Alexander's Stohr. 361

W. S. Musser,

Eigenthümer des

Millheim Hotels

ist eingerichtet seine Gäste auf's feinste und beste zu bewirthen. Ecke der Main- und Nordstraße. 36

J. H. Reifsnyder,

Friedensrichter,

Feldmesser und Notar,

Agent für Feuer und Lebensversicherung

W. R. WEISER,

Pferdeschmied,

Alle Sorten von Wägen werden mit Eisen versehen, Pferde beschlagen und die gewöhnlichen Schmiedarbeiten zu mäßigen Preisen gethan. Schiede im westlichen Theile der Mainstraße. 36–1

MICHEL ULRICH Jr.,

Sattler, Pferdegeschirrmacher

hat einen vollen Vorrath von Geschirren und Sätteln immer bereit zum Verkauf oder verfertigt sie nach Wunsch. Mückengeschirre ein Hauptartikel. Shop im westlichen Theile der Mainst. 36–1

M. LAMEY,

Gewehrfabrikant,

übernimmt alle Reparaturen an Büchsen, Flinten und Pistolen und zwar zu den billigsten Preisen. Shop, im zweiten Stock von Foote's Storegebäude. 36–1

MILLER BROS.,

Tischler & Leichenbesorgr.

Ein vollständiger Vorrath von Furniture immer auf Hand.

Reparaturen werden pünktlich vollführt. Stohr und Werkstätte in der Mainstraße drei Häuser unterhalb der Journal Office. 36–1

Musser & Smith,

Hardwaarenhändler.

Alle zu einem Hartwaarengeschäfte gehörigen Artikel beständig auf Hand.

Koch- und Parlerösen zu erstaunlich niederen Preisen.

Ecke der Main und Pennstraße. 46–1

R. B. Hartman

Foundry und Maschin en-Werkstätt.

Drschmaschinen, Pflüge, Eggen und andere Ackerbau-Geräthschaften verfertigt.

Shops in der Pennstraße neben der evangelischen Kirche. 36–1

Elias Lose,

Schreiner und Baumeister,

Penn Straße, gegenüber Hartman's Foundry. 61–1

W. J. STRAYER,

Barbier,

Mainstraße gegenüber Alexander's Stohr. 35–1

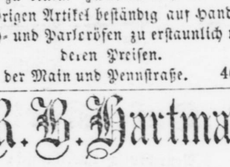
D. W. ZEIGLER,

Sattler,

Verfertigt Alles zu seinem Geschäfte gehörig. Reparaturen aller Art gut ausgeführt. Preise billig und den Zeiten angemessen. Mainstraße, nächste Thüre westlich von Alexander's Stohr. 6–1

DR. S. G. GUTELIUS,

Zahnarzt,



Vulcanite Base Setts

Bei Aufmerksamkeit im Geschäfte und mäßigen Preisen, hofft er einen Theil der Kundschaft des Publikums zu erhalten. Office, gegenüber Alexander's Stohr. 61

Miss L.

HAUER,

Putzwaaren- & Damenkleider-Geschäft.

liefert alle Arbeiten in denneuesten Moden und sehr geschmackvoll. Shop, Mainstraße neben Foote's Stohrgebäude.

JOHN G. MUSER,

Butscher,

hop Pennstraße, neben der Brücke.

Literatur.

Im Verlag der Herren Schäfer und Koradi in Philadelphia, Ecke der 4. und Woodstraße, erschien soeben und ist durch die Expedition dieses Blattes oder direkt von den Verlegern zu beziehen:

Amerikanisches Gartenbuch, oder praktisches Handbuch zum Gemüse-Obst- und Weinbau sowie Zeichnungen über den Schnitt der Weinreben und gründliche Anleitung zur Blumenzucht, mit genauer Berücksichtigung der amerikanischen Verhältnisse, von Friedrich Clarner, praktischen Gärtner. 7te Auflage mit Abbildungen und Verbesserungen. 545 S. Hlbfrdd Preis nur $1.50

Unser „Gartenbuch" übertrifft die vorhandenen Werke über denselben Gegenstand an Vollständigkeit und Allseitigkeit; es hat der Verfasser die besten Anleitungen des In- und Auslandes zu Hülfe genommen, und die praktischen Erfahrungen, welche er selbst in Deutschland Amerika u. s. w. gesammelt, damit verbunden. Besondere Sorgfalt ist den Obst- und Gemüsesorten zugewendet, da von deren richtiger Wahl zu gewissen Zwecken in verschiedenen Jahrenzeiten &c. das ganze Gelingen abhängt. **Des Mönches Aegydius Lebrecht verbessertes** großes Egyptisches Traumbuch, nach alten egyptischen, schwedischen und arabischen Handschriften bearbeitet und zusammengestellt. Nebst den beigefügten Lotto-Nummern, sowie dem Verzeichnisse der Glücks- und Unglückstage des Jahres, dem Lotto-Tarif und einer Anweisung, wie man sie spielen muß, um zu gewinnen. Mit 90 Bildern. Preis 25 Cents.

Vereinigte Staaten Briefsteller (deutsch und englich), oder Anleitung zur richtigen Abfassung aller in den allgemeinen Lebensverhältnissen, sowie im Geschäftsleben der Vereinigten Staaten vorkommenden Briefe, Aufsätze, Urkunden &c. nebsteiner Einleitung über Rechtschreibung und Interpunktion und einem Anhange von Gelegenheits-Gedichten, deutsch und englich. 11te Aufl. 528 Seiten. Gut gebunden. Preis $1.50

Wenige Werke haben unsere deutschen Landsleuten so viel Nutzen erwiesen, als dieser deutsch-englische Ratheber; auf der einen Seite deutsch auf der anderen englisch, ist es selbst dem Eidwanderer gleich möglich, englisch zu correspondiren. Elf schnell hintereinander folgende Auflagen haben die Zweckmäßigkeit mehr als hinlänglich bewiesen.

Herrmanns, K., Handfibel, oder der Schreib- und Lese-Unterricht als erstes Lese- Sprach u. Lehrbuch. 18te Auflage. Preis 25 Cents.

Schreiben und Lesenlernen sollen in diesem Büchlein Hand in Hand gehen. Die Kinder sollen aber nicht nur mechanisch ablesen lernen, sondern von Anfang an dazu angehalten werden, sich bei dem, was sie lesen, etwas zu denken. Darum sind alle sinnlosen Lautverbindungen weggelassen, und darum ist Alles nur aus dem reiche der Kindes genommen.

Wird diesen Anforderungen entsprochen, werden die Kinder Vieles aus dem Buchstaben, so lernen, und das Gelernte wird ei mehr Kinde den Grund legen zu einem geraden, moralischen, edlen, gesund-religiösen, guten Menschen.

Concordia. Eine Sammlung der ausgewählte sten vierstimmigen Männerchöre mit deutschem und engl. Text. Gesammelt u. herausgegeben von Leop. Engelke, Musik Direktor u. Gesangverein

ud.—

Grabesblume; Nr. 2. Die Kapelle; Nr. Trinklehre; Nr. 4. Hoffnung; Nr. 5. Schwäbisches Leid; Nr. 6 Reiter's Abschied; Nr. 7. Frühlingsnahen; Nr. 8. O Heimathland, du theures Land; Nr. 9. Hymne an die Musik; Nr. 0. Immer mehr; Nr. . Abendständchen; Nr. 2, Der Tag des Herrn.

Diese Liedersammlung wird mit deutsche und englischen Text versehen, ist darum ebenso wohl für den Gebrauch der amerikanischen wie deutschen Gesangvereine bestimmt und wird zur Erleichterung der Anschaffung in Hetten, jedes ca. 12 Gesangstücke enthaltend, zu nachfolgenden billigen Preisen herausgegeben.

Einzelne Stimmhefte	$ 25
Stimmhefte beim Dtzend für die Vereine	2 20
Partitur	5

Der vollkommene Amerikaner in eschäftsmann. Ein Handbuch für Geschäftsleute aller Art in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, enthaltend die verschiedenen im Geschäftsleben vorkommenden Verträge, Vergleiche und schiedsrichterliche Entscheidungen, Schenkungen und Abtretungen, Vollmachten, Schuldscheine, Verschreibungen und Bürgschaften Pfandscheine, Quittungen, Verzichte und Rechnungen, Beglaubigungen und Certificate; ferner eine umfassende Darstellung der englischen Buchführung, Wechsel &c. &c. in deutscher und englischer Sprache. Gebunden. Preis 75 Cents.

Appleton's deutsch englische Grammar, für Schul- und Selbstunterricht. Neue praktische Methode die englische Sprache in kurzer Zeit Lesen, Schreiben und Sprechen zu lernen, mit Angabe der englischen Aussprache und Betonung von John L. Appleton, A. M. 588 Seiten, guter Einband und der billige Preis von $1.50.

Wir machen unsere geehrten deutschen Leser, welche im Sinne haben, nach Philadelphia zu reisen, darauf aufmerksam, daß in Schäfer & Koradi's Buchstore Alles zu haben ist, was in deutscher Literatur erwünscht werden kann und ersuchen dieselben, diese Firma nicht mit ihrem Besuche zu übergehen.

Blumen- und Gemüse-Saamen

werden gepflanzt von Millionen Leute in Amerika. Siehe

Vicks reisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's neue Benführer, vierteljährlich, 25 Cents jahrlich.

Vick's Blumen-und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand $1.00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Adam Hoy,

deutscher Advokat,

Bellefonte, Penna.

Offerirt seine professionellen Dienste zu seinen deutschen Freunden und Bekannten in Penns und Brush Valley.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten ist das prachtvollste Werk seiner Art in der Welt. Es enthält nahe an 150 Seiten, Hudreds feiner Abbildungen und sechs Chromo-Tableaus von Blumen, prachtvoll gezeichnet und colorirt von Natur. Preis 50 Cents in Papier $1.00 in eleganter Leinwand. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare 5.00.

Vick's Preisliste, 500 Abbildungen, 2 Cents.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N.Y.

Unentbehrlicher Rathgeber für Kranke! Das Buch über Fieberkrankheiten und Leiden, welche nach schlecht geheilten Fiebern oder durch täglich beikommende Körperstörungen entstehen sind; sowie deren einzig sichere, schnelle und schnelle Heilung, wird gegen Einsendung von 20 Cents Postgeld in Werth ist taefra stmnken,

Man adressire:

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT

No. 244 N. Fifth St., Phila., Pa.

Charles Meyen u. Co,

Deutsche Anzeige Agentur

für die gesammte deutsch-amerikanische Presse,

137 Park Row u. 145 Nassau Str.

New-York,

etablirt seit 1857,

besorgt alle Arten von Geschäfts-Anzeigen Personal-Aufforderungen &c. für

die deutschen Zeitungen in en Ver. Staaten, in Deutschland, und allen Ländern Europas.

Vicks Illustrirtes Monats-Magazin.

Jede Nummer enthält 12 Seiten mit zahlreiche, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild. Es ist ein ausgezeichnetes Garten-Magazin, auf feinem Papier gedruckt und voller Information. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00. In deutscher und englischer Sprache gedruckt.

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents brochirt, $1.00 in eleganter Leinwand.

Vick's Preis 1.95 500 Abbildungen nur 2 Cents.

Adressire: **Jameck,** Rochester, N. Y.

Vick's illustrirte Preis-Liste.

75 Seiten—500 Abbildungen mit Beschreibung Tausender der besten Blumen und Gemüsen auf der Erde und die Art und Weise dieselben zu ziehen—Alles für eine zwei Cent Briefmarke. In deutscher und englischer Sprache gedruckt

Vick's Blumen- und Gemüsegarten, 50 Cents a Papierumschlag, $1.00 in elegenter Lein wednachbunden.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 2 Seiten, schöne Holzschnitte und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Adressire: **James Vick,** Rochester, N. Y.

Vick's Blumen- und Gemüsesamen werden von einer Million Leuten in Amerika gepflanzt.

Vick's Preisliste—500 Abbildungen, nur 2 Cents.

Vick's illustrirtes Monats-Magazin, 32 Seiten, schöne Abbildungen und ein colorirtes Bild in jeder Nummer. Preis $1.25 jährlich; fünf Exemplare $5.00.

Vick's Blumen- und Gemüse-Garten 50 Cents; in eleganter Leinwand .00.

Alle meine Veröffentlichungen werden in Englisch und Deutsch gedruckt.

Adressire: **James Vick** Rochester N. Y.

Millheim Markt.

Weizen	1.00
Welschkorn	40
Roggen	45
Hafer	22
Gerste	50
Tymothy-Saamen	
Flachs-Saamen	
Klee-Saamen	
Butter	14
Schinken	11
Seiten	8
Kalbfleisch	5
Eier	7
Kartoffeln	50
Schmalz per Pfund	7
Talg " "	25
Seifeper Pfund	44
Getrocknete Aepfel per Pfund	
Getrocknete Pfirsching per Pfund	
Getrocknete Kirschen " "	

Ein populäres Buch in deutscher und englischer Sprache über Ehe! Mannbarkeit, Weiblichkeit, Hindernisse der Ehe! Ursachen und Heilung oder das **„goldene Buch für Alle!"** deutsch oder englisch. Wird sorgsam versiegelt, gegen Einsendung von 25 Cents oder deren Werth in Postmarken portofrei versandt. Adressire:

German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

C. A. STURGIS,

Uhrenmacher und Jeweler

Millheim, Centre Co., Pa.

Shop zwischen Eisenhuth's Drugstohr und Tomlinson u. Co's. Grocery.

Mr. Sturgis erhielt soeben eine vollständige Auswahl von

Mr. Sturgis wird von nun an immer auf Hand halten alle Arten von

Wand- und Taschenuhren, Silber- und Goldwaaren,

&c. &c. &c. &c.

Reparaturen werden schnell und auf die beste Art gethan. Mäßige Preise. Der unterzeichnete ersucht die gefällige Kundschaft des Publikums.

C. A. Sturgis.

Rheumatismus-Fall, No. 954

Der Herausgeber einer deutschen Zeitung schreibt: „An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo. I Ihre Medicinen haben mich gänzlich von meinem langjährigen Rheumatismus befreit. Empfangen Sie meinen herzlichen Dank. Ich werde Sie empfehlen. Ihr dankbarer und ergebener Diener, Jos. A. Hofmann, Herausgeber des „Central Democrat," Syracuse, N. Y." Hunderte ähnlicher Schreiben liegen vor. Das Rheumatismus-Buch, deutsch oder englisch, wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Str., St. Louis, Mo.

HALE'S HONEY OF HOREHOUND AND TAR

heilt

Husten, Erkältungen, Grippe, Heiserkeit, Athmungsbeschwerden, sowie Keilkopf-, Luftröhren- und Lungenleiden, welche die Vorläufer der Auszehrung sind.

Dieses unfehlbare Mittel besteht aus dem Honig des weißen Andorns, welcher mit Theerbalsam, der aus dem Marke der Abies balsamea gewonnen wird, in chemische Verbindung gebracht worden ist.

Der Honig des Andorns lindert und heilt alle Irritationen und Entzündungen, während der Theerbalsam die Kehle und die nach den Lungen führenden Luftwege reinigt und heilt. Fünf weitere Ingredienten halten die verschiedenen Organe lübl, feucht und in gesunder Bewegung. Laßt Euch durch kein Vorurtheil davon abhalten, dieses herrliche Heilmittel eines tüchtigen Arztes, welcher damit während seiner langjährigen Praxis tausenden von Menschen das Leben gerettet hat, zu versuchen.

N. B. Der Theerbalsam hat weder üblen Geschmack noch Geruch.

Preis 50 Cents und $1 per Flasche.

Man spart, wenn man große Flaschen kauft.

„Pike's Tropfen" kuriren Zahnschmerzen in einer Minute.

Zu verkaufen bei allen Druggisten.

C. N. Crittenton, Eigenthümer, N. Y.

Lungen- und Leber-Fall, No. 814

Herr Pfarrer Discher von Waldville, Montgomery Co., Ill., schreibt: An die deutsche Heilanstalt in St. Louis, Mo. I Fünf Aerzte hatte ich gebraucht ohne Erfolg. Mein Sohn hatte einen hinkenden Auswurf, und jetzt muß ich mit Dank bezeugen, daß die Heilanstalt ihn völlig hergestellt hat." Hunderte ähnlicher Danksagungen liegen vor.—Das Lungenbuch wird für 25 Cents in Geld oder Postmarken versandt von der Deutschen Heilanstalt, 521 Pine Straße, St. Louis, Mo.

Amerikanische Geldfälscher.

Die Nachahmung und Fälschung des Ver. Staaten Papiergeldes und der Nationalbanknoten hat bei uns eine solche Vollkommenheit und Ausdehnung erlangt, daß sie thatsächlich ein eigenes Gewerbe geworden ist, bei welchem das System der Arbeitstheilung auf das Genauste eingehalten ist. Ein Kapitalist streckt das dazu nöthige Geld vor, ein geschickter Graveur sticht die Platten, wieder andere Personen besorgen den Druck und das Papier, und ein Mann betreibt den Handel mit falschem Gelde im Großen. Natürlich erwischt man in den meisten Fällen immer die letzte Mittelperson, den Ausgeber des falschen Geldes, manchmal auch den Verkäufer im Großen und nur ausnahmsweise die Drucker und Graveure. Der Kapitalist bleibt dabei ganz aus dem Spiele und zeigt sich sein geheimnißvoller Einfluß nur dann, wenn ein ertappter Mitschuldiger plötzlich eine Begnadigung erhält.

Nach dem Bericht des Bunds-Schatzamts sind Greenbacks und Nationalbanknoten im Betrag von $666,000,000 im Umlauf. Experte behaupten, daß zu dieser Summe nachgeahmte Noten im Betrag von wenigsten fünfzig Millionen zu zählen sind. Von Jahr zu Jahr nimmt die Nachahmung sowohl der Greenbacks, wie der Nationalbanknoten zu und alle Versuche der so kostspieligen Bundes Geheimpolizei, den Fälschern das Handwerk zu legen, sind bis jetzt im Großen und Ganzen erfolglos geblieben.

Es taucht nun die Frage auf, welches sind die Gründe, welche die Nachahmung des Papiergeldes der Ver. Staaten leichter und ungefährlicher erscheinen lassen, als die anderer Länder. Der erste und Hauptgrund ist, wie üblich, auch hier in der Politik zu suchen. Um die Patronage der Administration, resp. der Congreßmitglieder zu erhöhen, wurde von Bundeswegen die Papiergeldherstellung betrieben und die Verwaltungsstellen in dem Graveur- und Druckbureau natürlich mit Politikern besetzt. Die geschicktesten Graveure fanden es entweder nicht möglich, in dem Bureau Verwendung zu finden, oder wurden schlecht bezahlt, damit Stümper mit politischem Einfluß fette Saläre beziehen konnten. Die Folgen waren zweierlei: Erstens, wurden die Platten unkünstlerisch d. h. rauh und liederlich gestochen und der Druck nicht besser besorgt, und Zweitens, sahen sich die geschicktesten Graveure arbeitslos und fielen der Versuchung zum Opfer. Dazu kommt noch, daß das „Secret Service Bureau," die Geheimpolizei des Schatzamtes, welche ausschließlich zur Entdeckung von Nachahmungen des Papiergeldes organisirt wurden, ebenfalls alsbald zur politischen Maschine herabsank und unter ihren Beamten die größten Spitzbuben zählte.

Was nun die Nationalbanknoten, welche von Privatgesellschafteu hergestellt werden, anbetrifft, so kommt bei diesen den Fälschern der Umstand zu Gute, daß die Zeichnungen auf den Noten aller Banken gleich sein müssen und ungeheure Beträge von jeder Platte gedruckt werden. Haben die Fälscher einmal eine Platte hergestellt, so können sie dieselbe mit leichter Mühe und unbedeutenden Kosten auf jede beliebige Bank durch das Ausradiren des Namens der Bank und das Graviren eines andern Namens umändern. Alle die phantastischen Vorsichtsmaßregeln, welche die Bundesregierung traf, wie die Einführung des Papiers mit den wundersamen blauen und rothen Wasserzeichen, des Stempels, welcher einem Freimaurerzeichen oder Handelsmarke des „Vinegar Bitters" ähnelt, erweckten nur die Lachlust der Fälscher, Künstler ersten Ranges in ihrem Fach. Kaum war z. B. das Papier mit dem Wasserzeichen eingeführt, als der Graveur Ulrich eine Platte stach, welche sämmtliche Zeichen vortrefflich und täuschend ähnlich auf druckte. Ebenso wurde das Siegel mit Leichtigkeit nachgeahmt und man erzählt betreffs der berühmten Unterschrift des Schatzmeisters Spinner, daß sie der Graveur und Fälscher Ben Boyd im Dunkeln nachstechen konnte.

Ein anderer Uebelstand und wahrscheinlich der schlimmste ist der, daß die Regierung und die Banken die Scheine erst einziehen, wenn dieselben zerstört oder fast gänzlich zerrissen und beschmutzt sind. Da die Rückseite der Scheine von Platten gedruckt werden, auf welchen das Netzwerk, die Verzierungslinie mit der Graveur-Maschine vermittelst Diamantenspitze geschnitten werden und die Arbeit dieser Maschine kaum mit der Hand nachzuahmen ist, so könnte jede Fälschung selbst von dem ungeübten Auge sofort erkannt werden, immer vorausgesetzt, daß sich die Scheine noch in einem einigermaßen sauberen Zustande befinden. Würde die von der Bank von England befolgte Politik, die Scheine nur einmal auszugeben, adoptirt, könnten nur wenige beschmutzte Exemplare im Umlaufe sein und es würde so den Fälschern unmöglich gemacht, die Fehler der Gravirung der Rückseite der Noten durch die künstliche Beschmutzung zu verdecken. Die perfekte Nachahmung der Arbeit der erwähnten Maschine ist unmöglich, da der in Amsterdam nach Jahre lange Mühe geschliffene Diamantstift vollständig glatte Striche macht, wie sie mit keinem Stichel versehen werden können. Ja, selbst wenn die Fälscher in dem Besitze einer solchen Maschine sich befinden, so wäre die vollkomme Nachahmung des Netzwerks einer Platte eine Unmöglichkeit, da der Diamantstift nicht derart geschliffen werden könnte, um der Schneide, mit der die Originalplatte gezogen wurde, vollständig gleich zu sein.

Daß sich auch in Folge der politischen Organisation der Regierungs-Papiergelddruckerei unter den Beamten viele Spitzbuben, Verbündete von Fälschern und Händlern in falschem Gelde, eingeschlichen hatten, ist selbstverständlich. So stach ein Graveur im Regierungsbureau eine Nachahmung der Platte, von der die 10—40 Coupons gedruckt worden waren. Zwei der Drucker stahlen einen der ersten Abzüge der zinstragenden Schatzamtsnoten und lieferten denselben dem verschlagensten Fälscher Hall, der sich flugs an die Arbeit machte und nach einigen Wochen die Platte, von welcher Nachahmungen gedruckt wurden, fertig hatte. Hunderttausende wurden so in Circulation gesetzt, ehe die Regierung nur die geringste Ahnung hatte, daß eine Fälschung bereits möglich gewesen sei. Ganz so verhielt es sich mit $20-Greenbacks. Einer der ersten Probeabzüge fand seinen Weg in Hall's Hände und fast gleichzeitig mit der Ausgabe der echten Scheine erfolgte die der nachgeahmten. Die Regierung sah sich gezwungen, alsbald eine Platte nach einer neuen Zeichnung stechen zu lassen. Wie schwunghaft die Nachahmung des Kleinpapiergeldes betrieben wurde, ist ja noch Allen in Erinnerung. Kam war eine neue Ausgabe in Umlauf gesetzt, als auch das Land mit den Nachahmungen überschwemmt wurde. Lange Zeit war es der Regierung ein Räthsel, auf welche Weise es den Fälschern möglich war, die Nachahmung fast gleichzeitig in Umlauf zu setzen. Da entdeckte man einen Tages, daß der von der Regierung beschäftigte farbige Graveur H. H. Rising, ein Künstler seines Faches, zugleich mit der „echten" Platte für 50-Cents-Scheine eine „falsche" stach, d. h. an zwei Platten zugleich arbeitete, an der einen zu Nutz und Frommen der Regierung an der andern a Conto einer wohlorganisirten Fälscherbande. Mit welcher Kühnheit die Fälscher zu Werke gehen, lehrt folgender Fall. Im Jahre 1870 wurde der Graveur Bollard bei der Arbeit abgefaßt und in das Ludlowstr. Gefängniß gebracht. Bollard hatte sich in dem selben mit dem Graviren der Plate die Langweile vertrieben und das nöthige Kleingeld verschafft. Auf welche Weise er in den Besitz der Werkzeuge gelangt war, konnte nie ermittelt werden.

Belohnte Ehrlichkeit.

Ein Regensburger fleißiger Arbeiter, vor längerer Zeit schon aus Ersparnißgründen von seinem Brodherren entlassen, war, da er keine Arbeit bisher wieder finden konnte, mit seiner Familie in die bitterste Noth gerathen. Vor einigen Wochen ging er des Abends nach dem Bahnhofe, auf dem Wege stieß sein Fuß gegen einen Gegenstand, den er aufhob, und ihn bei der Gaslaterne betrachtend, sah er, daß es eine Brieftasche war mit dem Inhalte von 800 Mark in Banknoten, einigen Briefen und Geschäftskarten.

Einige Augenblicke zögerte der Mann, —er mochte an die Noth und Armuth der seinen denken,—dann aber eilte er einem vor ihm gehenden Fremden nach, der ohne Zweifel die Brieftasche verloren haben mußte; und in der That so war es, der Herr gab auf das Befragen des armen Arbeiters Aussehen u. Inhalt der Brieftasche genau an, so daß kein Zweifel mehr bestehen konnte, daß er der rechtmäßige Besitzer derselben war wonach sie ihm der ehrliche Finder auch anstandslos aushändigte und höflich grüßend sich entfernen wollte. Der Fremde indessen, froh des wieder erlangten Geldes und der ihm noch wichtigeren Correspondenz, wollte dem ehrlichen Mann nicht ohne Lohn ziehen lassen und reichte ihm, ohne sich lange zu besinnen, eine Hundertmarknote aus der Brieftasche, und als er sah, daß dem so beschenkten die Thränen der Freude über die hohlen abgezehrten Wangen liefen und ihm die Stimme versagte, seinen Dank auszusprechen frug er ihn theilnehmend nach seinen Verhältnissen. Der arme, brodlos gewordene Arbeiter theilte sie ihm, nun offen mit, und der Fremde versprach, ihm auch bald wieder Arbeit zuverschaffen wenn er sich entschließen könne, ihm mit den Seinen nach Dresden zu folgen, wo er wohne.—Der arme Mann besann sich nicht lange und sagte mit Freuden zu. Der Fremde reiste mit dem Versprechen ab, er sollte in wenigen Tagen Nachricht erhalten und in der That traf einige Tage später ein Brief für den braven Arbeiter mit dem nöthigen Reisegeld für sich und seine Familie ein und der Aufforderung, sofort mit den Seinen nach Dresden zu kommen, wo er in einer sehr bedeutenden Fabrik eine lebenslängliche gute Anstellung und Versorgung erhalten hat.

Das Journal.

Millheim, Juni 26. '79

R. A. Bumiller, Editor.

Preis: — $1.50. für ein Jahr.

Geschäftsaussichten für Amerika.

Es gibt Leute, welche Alles von der rosigen Seite ansehen, welche immer, trotzdem vielleicht ihre Verhältnisse schwankend stehen, leichtsinnig über die Zukunft denken und „Gott einen guten Mann sein lassen!" Auch unserm Lande wurde im Ganzen und Großen dieser höchst gefährliche Schritt, dieses leichtsinnige Gebahren vor Augen geführt und mannigfach waren die Enttäuschungen.

Wenn wir auch nicht zu denjenigen Skeptikern wie oben bemerkt, gehören, so schließen die finanziellen Aussichten für unser Land doch alles in sich, um die Geschäftstreibenden zu ermuthigen. Die Arbeitskräfte in den meisten Landestheilen sind, wenn auch zu geringen Löhnen, beschäftigt und die gerechtfertigten Klagen über Arbeitslosigkeit verstummen allmählich. Wir haben uns Mühe genommen, aus den verschiedenen Landestheilen Geschäftsberichte zusammenzustellen und finden wir dabei folgendes Resultat:

In den Neuengland-Staaten sind fast alle Fabriken im Betriebe: wenn gleich die Arbeiter um geringeren Lohn wie letztes Jahr arbeiten, so sind doch fast alle Arbeiter beschäftigt und sind außerdem noch viele neue Fabriken entstanden und in Betrieb gesetzt. In Maine sind letztes Jahr 100,000 Fuß Holz mehr geschlagen und verkauft worden wie das Jahr vorher.

In Massachusetts steht es mit dem Fabriksbetrieb ebenso: alle sind im Gange, nur sind die Arbeitslöhne auf ein Minimum herabgedrückt, um der starken Concurrenz in Kattunwaaren, Wollenwaaren u. dgl. zu begegnen.

Es wird angedeutet, daß die Fabriken in diesen Staaten, wenn nichts Außergewöhnliches dazwischen tritt, auf eine Reihe von Jahren in Betrieb erhalten werden können.

Der Markt für Häute, Leder und Schuhe könnte nicht besser sein wie augenblicklich und besonders ist es letzterer Industriezweig, welcher viele Arbeiter beschäftigt. Die erzielten Preise sind annehmbar.

In Connecticut, wo besonders der Bau von Carriages und Wagen als spezieller Handelszweig betrieben wird, lauten die Berichte günstiger, denn seit 5 Jahren. Das alte gehaltene Waarenlager ist durch die Verkäufe dieses Frühjahrs beinahe aufgebraucht und Arbeit steht für Viele in Aussicht. Die Wollen und Baumwollen-Fabrikanten klagen zwar über erhöhte Preise von Rohmaterialen, jedoch sind Mehrverkäufe an der Tagesordnung und das Budget hierfür wird einen zufriedenstellenden Ausweis liefern.

In Mittel New York sind alle Fabriken im Betriebe und viele neue wurden im Laufe des Jahres errichtet. Die Eisenwerke am Hudson sind in voller Arbeit.

Für Patterson, N. J., ist es unbedingt ein gutes Zeichen, daß noch nie so viele Arbeiter, wie augenblicklich, im Seidengeschäft Verdienst erhielten. Ebenso ist der andere Hauptzweig der Industrie: der Lokomotivenbau, von einer günstigen Seite anzusehen.

Die Töpfereien und Porzellanfabriken in Trenton, N. J., sind mit Aufträgen überladen und finden Viele hier ihr Unterkommen und Brod.

Besonders darf der Staat New Jersey im Allgemeinen sich zu dem günstigen Stand seiner Industrie und seiner Fabriken Glück wünschen.

Aehnliche Berichte liegen uns vor von Pennsylvania. Die Bergwerke daselbst sind fast alle im Betriebe, wenn auch wegen dem niedrigen Preis der Kohlen, der Verdienst ein sehr geringer ist.

Auch aus den Südstaaten kommen erfreuliche Berichte von der allmäligen Wiederbelebung der Geschäfte und speziell des Taba'khandels. In Norfolk, Va., sind die Anzeichen einer guten Obsternte und demnach vermehrter Geschäfte vorhanden. Nord Carolina und Louisiana werden nicht hinter anderen Staaten zurückstehen, nur von Süd-Carolina, speziell von Charleston, kommen weniger rosige Berichte. Daselbst herrscht fast Stillstand in allen Geschäftszweigen.

Im Westen versprechen sich die Bauern eine reiche Ernte und diese wird wieder das Rad der Geschäfte in's Rollen bringen, denn: „wenn der Bauer nicht wäre, wo nehme der Ritter Brod her?"

Zu bedauern ist nur, daß mit diesen erfreulichen Aussichten die trübe Wahrnehmung nicht zu bezweifeln ist, daß auch die Spekulationswuth wieder ihren Einzug hält, wenn auch vielleicht sie sich nicht in dem Maßstabe ausbildet, wie sie hier zur Zeit des Krieges und nachdem grassirte.

Die goldene Hochzeit des deutschen Kaisers.

Berlin, 12. Juni. Prächtiges Wetter lächelte gestern dem dritten Hochzeitsfeste des Kaisers Wilhelm und der Kaiserin Auguste. Es war „Hohenzollern-Wetter," wie die Berliner sagen, welches immer die großen Festtage im Leben des Kaisers bezeichnet.

Berlin füllte sich in den letzten zwei Tagen rasch mit Fremden jeder Art.— Unter fürstlichen Persönlichkeiten waren die sächsische Königsfamilie, die Großfürsten Alexis und Michael von Rußland, die großherzoglichen Familien von Baden, Mecklenburg-Schwerin und Mecklenburg-Strelitz, Prinz Friedrich von den Niederlanden, Prinz Arnolph von Baiern, der Erbprinz von Hohenzollern nebst Gemahlin und der Herzog von Edinburg.

Bei der Prozession fürstlicher Persönlichkeiten vom Weisen Saale nach der Schloß kapelle und zurück, in der durch kaiserliche Ordre festgestellten Ordnung, führte der Herzog von Edinburg die Großherzogin von Sachsen Weimar.— Ihm folgte der Großfürst Alexis mit der Prinzessin Maria von Anhalt, Gemahlin des Prinzen Friedrich Karl.—Das zweite Paar nach den Letzteren waren der Großfürst Michael, Bruder des Zaren, und die Prinzessin Louise von Preußen. Der Kaiser hat sich, obgleich er sich sehr wohl befindet, von seinem neulichen Unfall noch nicht ganz erholt, der zwar an und für sich unbedeutend war, aber eines seiner Kniee verletzte. Er konnte daher weder mit dem Zuge gehen, noch denselben stehend vorbeiziehen sehen.

Auf dem Wege von dem Palais nach der Schloßkapelle wurde das Kaiserpaar von der Menge mit enthusiastischen Hochrufen begrüßt. Nachdem die Einsegnung in der Kapelle erfolgt war, wurde ein Salut von 101 Kanonenschüssen abgefeuert. Zum Palais zurückgekehrt trat der Kaiser dreimal auf den Balkon hinaus, um auf das Hochrufen der Menge zu danken.

50,000 Menschen standen auf dem Platze zwischen dem Palais des Kaisers und dem königlichen Schlosse, um seine Auffahrt nach dem letzteren zu sehen, fanden sich aber enttäuscht, denn der Kaiser fuhr durch ein Hinterthor auf einem Umwege nach dem Schlosse.

Der Empfang im Weisen Saale war äußerst brillant, wie denn überhaupt jetzt bei festlichen Gelegenheiten am Berliner Hofe eine größere Pracht entfaltet wird, als an irgend einem anderen.—Die Prinzessinnen, Fürstinnen u. s. w. trugen 15 Fuß lange Schleppen, die von je zwei Pagen getragen wurden und im Saale funkelte es von Diamanten und Brillanten.

Der Kaiser machte den Armen von Berlin ein Geschenk von 10,000 Mark.

Die ganze Stadt, selbst die entlegensten Stadttheile, waren gestern Abend prächtig illuminirt.

An den Ufern des Rheines und auf den dortigen Bergen wurden am Dienstag Abend Freudenfeuer angezündet, am linken Ufer von Bingerbrück des Rolandseck, auf dem rechten von Ellville bis zum Siebengebirge. Diese Freudenfeuer wurden um 9 Uhr angesteckt und brannten auf der ganzen 60 Meilen langen Strecke ungefähr eine Stunde lang. Eine Menge Fremder waren nach dem Rheinthal geströmt, um dieses in seiner Großartigkeit einzig dastehende Schauspiel zu genießen.

Es wird beabsichtigt, die Straßen in Lancaster ähnlich wie jene von Williamsport und Pittsburg zu pflastern.

Die Farmers sind gegenwärtig voll von Geschäften, indem sie sich daran machen, die Heuernte einzubringen.

In Waschington, D. C., starb letzter Woche Hr. Eben C. Ingersoll, früher Congreßmitglied von Illinois. Er war ein Bruder des bekannten Col. Robert G. Ingersoll.

Die älteste Brauerei in der Welt, befindet sich in Dobrau bei Pilsen in Böhmen. Sie wurde in 1378 gebaut und feierte im vergangenen Jahre ihr 500 jähriges Jubiläum.

Nächste Woche werden die Zeitungs-Herausgeber und Redakteure von Pennsylvanien, New Jersey und New York einen Ausflug nach dem berühmten Badeort—Cape May—machen.

Das Heu wird dieses Jahr sehr rar werden, denn das Gras hat durch die lange anhaltende Dürre zu viel gelitten, der Winterweizen wird ebenfalls nicht so gut ausfallen, wie letztes Jahr.

Der 4te Juli fällt dieses Jahr in unserem Städtchen ziemlich dünn aus, soweit wir erfahren konnten. Wir müssen daher, wenn wir diesen Feiertag feiern wollen, irgendwo sonst hingehen, wo sie Celebrationen halten.

Mr. George Long, an der Penn Cave, wurde kürzlich von einem Gaul gekickt. Die Sache schien anfangs nicht bedenklich zu sein, jedoch als er zu laufen anfieng, gab der Fuß sich und hat es sich nun herausgestellt, daß das Bein gebrochen ist.

Warm, ziemlich warm, arg warm, schrecklich warm, heiß, verdammt heiß,—etc. hört man gegenwärtig hundertemale auf den Straßen. Und jeder dieser Ausdrücke ist richtig, denn der Sommer hat seinen Einzug in vollstem Sinne des Wortes halten.

Mr. E. C. Campbell ist gegenwärtig daran ein Pavement zu bauen aus Planken welches von Weiser's Schmied Shop zu Wilt's Gebäude reicht. Dieß macht nun eine ununterbrochene Reihe Pavements auf der einen Seite der Mainstraße und wir können sagen, daß sie größtentheils in gutem Zustande sind.

Dr. Mingle macht ein Pavement vor seinem Hause, das, bis es fertig ist, eines der besten und schönsten Stücke Arbeit sein wird im Städtchen. Es wird aus großen, flachen Steinen gelegt und macht ein Pavement, das ein Jahrhundert und vielleicht länger aushält. Das ist der rechte Weg; wenn man etwas macht, thät' man es gerade so gut dauerhaft und dann ist man fertig damit.

Die Exhibition der Alpha Literary Society von Penn Hall war von gutem Erfolg. Das Haus war überfüllt mit Zuhörern und eine große Anzahl konnte gar nicht hinein.

Mr. Barber und Mr. Swineford hielten Temperanz Versammlungen in Spring Mills am Samstag und Sonntag Abend. Die guten Früchte davon haben sich aber bis jetzt noch nicht gezeigt.

Schon seit Jahren halten wir Dr. August König's Hamburger Familien-Medizinen und besonders die Hamburger Tropfen im Hause und sind dieselben für uns eine unentbehrliche Familien-Medizin geworden, welche uns manchen Dollar erspart e und manche schwere Krankheit von der Schwelle fern hielt.

Michael Heßler,
Lead Mine P. O., W. T.

Hat den Galgen betrogen.— Edward S. Parr, der vor einigen Wochen auf so schreckliche Weise in Philadelphia seine Tochter ermordete, wurde am letzten Samstag des Mordes im ersten Grade schuldig gefunden. Am Montag, während der Richter das Todesurtheil über ihn aussprach, verschluckte der Mörder eine Dosis Strychnie, und ist seitdem gestorben. Zwei seiner Söhne sind verhaftet worden, ihm das Gift verabreicht zu haben.

Falsche $5 Noten.—Soeben sind in Philadelphia falsche $5 Noten der National Bank of Powling, N. Y., in Umlauf gesetzt worden. Das Papier, auf welchem die Noten gedruckt sind, ist dünner und dunkler, als das ächte Papier; die Gravirung ist indessen sehr schön und, würde wenn der Druck gut wäre, selbst Diejenigen täuschen können, die viel mit Geld umgeben. Das Gerathenste ist überhaupt $5 Noten dieser Bank nicht anzunehmen.

In Kewaskum, Wisc., ereignete sich am Sonntag ein schrecklicher Kindesmord. Der Deutsche Nicholaus Altenhofer, welcher an theilweiser Geistesstörung litt, nahm sein 6 Wochen altes Töchterchen und schlug es auf dem Kopfe so lange auf den Sekretär, bis das Gehirn herausspritzte; dann ging er mit dem todten Kinde im Arme zum Pfarrer und erzählte seine That. Das Verdikt der Coronersjury hat ihn übrigens als irrsinnig erklärt.

Allgemeine Schwäche und Leberbeschwerden.

Elsah, Ill.

Dr. R. V. Pierce, Buffalo, N. Y.

Werther Herr:—Meine Frau hat Ihr, "Golden Medical Discovery" (Goldene medizinische Entdeckung) und Ihre Pillen für Leberleiden und allgemeine Schwäche genommen und dieselben als gute Medizinen befunden. Sie empfiehlt dieselben Allen, die mit Leberbeschwerden, saurem Magen und allgemeiner Schwäche behaftet sind.

Aufrichtig der Ihrige,
N. E. Harmon,
Pastor der method.-bischöflichen Kirche.

Nächste Woche wollen die armen geplagten Drucker nach halbjähriger harter Arbeit und enger Eingeschlossenheit in ihrer Office, ihre Vacation nehmen. Sie brauchen sie nothwendig, so daß sie sich wieder erholen und erfrischen können, u. hernach mit neuer Kraft wieder an's Schaffen gehen können. Wir ersuchen daher unsere Leser, zu bedenken, daß nächste Woche keine Zeitung herausgegeben wird sowie auch keine Job Arbeit gethan werden wird, während dieser Zeit. Wir sind jedoch immer am Platze und herzlich froh, Subscriptionsgelder oder Bestellungen für Job Arbeit anzunehmen.

Pleasant Gap beabsichtigt eine lustige und lebhafte Zeit zu haben am 4ten Juli. Sie wollen den neuen Hall, welcher von Mr. G. Haag gebaut wurde, einweihen wobei drei oder vier Braß Bands, wahrscheinlich die beiden Feuer Companies von Bellefonte und andere Societies anwesend sein werden. D. F. Fortney von Bellefonte wird eine Anrede halten bei dieser Gelegenheit. Wie wir hören soll am Abende ein Ball gehalten werden. Natürlich werden die Leute von Pleasant Gap alles mögliche thun, um diese Feierlichkeit erfolgreich zu machen, und wir rathen Jedermann der noch keine Pläne gemacht für den vierten Juli, nach Pleasant Gap zu gehen, und wir fühlen sicher, daß sie sich dort gut unterhalten können.

Verheirathet.

Am 15ten d. M., in der Wohnung des Vaters der Braut, durch Rev. D. P. Kline, Mr. Austin H. Schrack mit Miß Jennie M. Klepper, beide von Boone ville, Clinton Co., Pa.

Gestorben.

Am 15ten d. M., in Union Township, Isaac Eyer im Alter von 85 Jahren, 10 Monaten und 15 Tagen.

Kirchenordnung.

Rev. W. H. Hartman wird nächsten Sonntag Abend in der evangelischen Kirche predigen.

Rev. Mr. Landis wird nächsten Sonntag Vormittag um 10 Uhr in der V. B. Kirche predigen.

Rev. John Tomlinson wird nächsten Samstag Nachmittag um 2½ Uhr Vorbereitungs Uebungen in deutscher Sprache, und am Abende englischen Gottesdienst halten. Sonntag Abend wird Communions-Gottesdienst in englischer Sprache stattfinden.

Dr. August Koenigs HAMBURGER

TROPFEN

gegen alle Krankheiten des
Magens, der Leber und des Unterleibes,
gegen
Vollblütigkeit und alle daraus entspringenden Leiden, als Kopfweh, Herzklopfen, Schwermuthigkeit, Aengstlichkeit, Schwindel,
gegen

Dispepsia,

alle Krankheiten des Magens, als Uebelkeit, Unverdaulichkeit, saures Aufstoßen aus dem Magen, schlechten Geschmack im Munde.
Gegen alle

Unordnungen der

Leber,

als Fieber, Gelbsucht, Gallenleiden, Schmerzen in der Nie ugegend.

Gegen Krankheiten, welche
Unreinem Blute
entspringen, als Hautkrankheiten Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, schlimme Augen, Krätze, Schorfen. Mißfarbe.

Gegen
Scrophe ln
und
Leiden des weiblichen Geschlechtes.

Die Flasche Hamburger Tropfen

kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen zwei Dollars, und sind bei allen Apothekern und Händlern in Medizinen zu haben.

Dr. August Koenig's HAMBURGER

BRUSTTHEE

Gegen

Husten,

Heiserkeit, Bräune Influenza, Engbrüstigkeit,

Entzündung der Luftröhre,

Katarrh, Kehlkopfleiden, Keuchhusten, zur Erleichterung

Schwindsüchtiger.

Zur Beachtung.

Bewogen durch den großen Erfolg, welchen sich, vermöge seiner Wirkungskraft der Hamburger Brustthee von Dr. August König in den ganzen Vereinigten Staaten errungen hat, versuchen gewissenlose Menschen, denselben nachzuahmen und den Leuten schlechte Zusammensetzungen in ähnlicher Verpackung und denselben Gebrauchs-Anweisungen anzuschwindeln. Seid auf Eurer Hut!

Dr. August König's Hamburger Brustthee wird nur in Original-Packeten, Preis 25 Cents, oder fünf Packete $1, verkauft ist in allen Apotheken zu haben oder wird nach Empfang des Preises frei nach allen Theilen der Ver. Staaten versandt. Man adressire:

A. Vogeler & Co.
Baltimore, Md.

Warnung !!

Ehe Ihr Dr. August König's Hamburger Familien-Menizinen kauft, laßt Euch von Eurem Apotheker oder Händler die Namens-Unterschrift von A. Vogeler & Co. zeigen, damit Ihr nicht durch schlechte Nachahmungen betrogen werdet.

Der Techniker.

Ein halbmonatliches Organ für die Fortschritte der Wissenschaft, Erfindungen und Gewerbe.

Erscheint 12 Seiten stark mit vielen Illustrationen am 1. und 15. jeden Monats.

Abonnementspreis $1.40 per Jahr, einschließlich der Postgebühr.

Der „Techniker" hat den Zweck, die Interessen der deutschen Erfinder und der in deutschen Händen sich befindenden Geschäftszweige zu fördern, sowie die geistig strebsamen Fabrikanten, Farmer, Gewerbetreibenden und Arbeiter mit den neuesten Hülfsmitteln und Verfahren bekannt zu machen, um sie dadurch zur besseren Ausübung ihres Berufs zu befähigen. Probenummer frei.

Der „Techniker" kann von allen Buchhändlern und Zeitungs-Agenten bezogen werden. Preis per Nummer 6 Cents.

Patente. Das „Techniker Patent-Bureau" besorgt prompt und zuverlässig amerikanische, deutsche u. auswärtige Patente und gibt denselben specielle Erwähnung in den Spalten des „Techniker". Consultation, brieflich oder mündlich, frei. Der „Führer des Erfinders", enthaltend ausführliche Anweisungen zur Erlangung von Patenten, Caveats, Schutzmarken &c., wird auf Verlangen gratis zugesandt.

Paul Goepel,
Tyron Row, New York.

Neue Gedichte

von

Georg Herwegh.

Herausgegeben nach seinem Tode.

Preis:

Broch, $1.35. Eleg. geb. mit Goldschnitt, $1.85.

Subscript ons zu Bu der Familie des verstorbenen Fe heits-Dichters.

Die unterzeichnete Buchhandlung ist mit dem Vertrieb der für Amerika bestimmten Ausgabe obiger Gedichte beehrt worden und theilt den Verehrern des großen Todten mit, daß das Buch jetzt zur Versendung bereit ist.

Allen Bestellungen beliebe man den Betrag in Form einer Postanweisung beizulegen.

Carl Dörflinger
Milwaukee, Wis

Gehör-Fall, No. 401

An die deutsche Heil-Anstalt, St. Louis, Mo.!—Grete, Saline Co., Neb.—Herr Haas, ein Farmer von Nebraska, 75 Jahre alt, gebrauchte dieses Oel, nachdem er 40 Jahre nicht mehr gut hörte, und nun hört er wieder ganz gut. Er ist recht herzlich froh und empfiehlt es Allen.
Achtungsvoll, H. M. Menger, Pfarrer.
Hunderte ähnlicher Schreiben liegen dem Publikum auf unserer Office zur Einsicht offen. Das Gehörbuch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. German Medical Institute, 521 Pine street, St. Louis, Mo.

Ein Grillenscheucher-

Schabiade.

Leben und Thaten des Fritz chabig.

Eine erbauliche Historie in lustigen Reimen, von

Fratr Jocu dus

(Prof. W. Müller, Mitarbeiter am New Yorker „Puck".)

158 Seiten, Toupapier, mit hübschem Umschlag. Preis nur 75 Cents.

Voll köstlichen Humors und reich an interessanten Episoden.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Verleger:

Carl Dörflinger
Milwaukee.

!! Soeben angelangt !!!

Soeben erhielten wir in unserer Office eine große Anzahl von

Heiraths- Tauf

und

Confirmationsscheinen

Familien-Registern,

welch letztere eingerichtet sind für 1—8 Photographien.

All diesch Sa **colorirt oder uncolorirt** zu haben und zwar zu **Billigsten Preisen.**

Wir adenalle freundlichst ein uns durch ihre Kundschaft zu beehren, indem wir die Gewißheit haben, daß sie die hier angebotenen Waaren wirklich Zufriedenheit finden den.

Fallsucht-Fall, No. 615.

Herr Ernst Braun von Hds. Monroe Co., Michigan, schreibt: German Medical Institute, St. Louis, Mo. Eure Medizin hat wunderbar gut gethan. Der Knabe, der schon ganz blödsinnig war, ist jetzt körperlich und geistig gesund u. s. w.
Hochachtungsvoll für Ernst Braun.
Hunderte ähnlicher Zuschriften liegen vor. Das Fallsucht-Buch, deutsch oder englisch, verschicken wir gegen Einsendung von 25 Cents in Postmarken oder Geld. Man adressire:
German Medical Institute,
521 Pine street, St. Louis, Mo.

Für jede deutsche Familie in der Stadt oder auf dem Lande ist er ein Bedürfniß!

Alle—jede Hausfrau, jüngeres Familienmitglied, oder Mann—die nur einen Fuß Boden, einen Garten oder Farm haben, oder welche Pferde, Rindvieh, Schafe, oder Schweine besitzen, werden großes Interesse und Nutzen an der leicht verständlichen, praktischen, zuverlässigen, lohnenden Belehrung finden, enthalten im illustrirten

Amerikanischen

Agriculturist,

Erscheint seit 21 Jahren in deutscher Sprache.
Jeder Band enthält 300 bis 500 Original-Holzschnitte nützlicher, belehrender Vorrichtungen, Gerätheu, Bäumen, Pflanzen, Thieren, sowie viele angenehme Bilder.—Ein prachtvoll illustrirter Umschlag ziert jede Nummer. Obwohl lange das nützlichste und billigste Journal des Landes, ist doch der

Preis reduzirt!

Für Clubs von zehn oder mehr nur $1 pro Jahr portofrei; Clubs von vier zu $5, oder $1.25 jeder. Einzelne Subscriptionen $1.50 jede, portofrei. (Porto nach Europa 14 Cents extra.) Schickt das Journal Euren Freunden in Deutschland, besonders denen, die Auswanderung beabsichtigen. Ein gutes feiertags-Geschenk.

Marshall's prachtvoller Stahlstich

„Des Farmers Stolz"

wird jedem Abonnenten zum Geschenk gemacht, welcher uns 20 Cts. extra für Verpackung und Porto einschickt. Er ist eine Freude und Zierde für jedes Haus.

Prachtvolle Prämien erhalten diejenigen, welche Clubs von Abonnenten sammeln.

Probe-Nummern nebst Prämien-Liste frei.

Es wird Ihnen gefallen. Es lohnt sich. Versuchen Sie es ein Jahr!

Orange Judd Company,
Herausgeber, 245 Broadway, New York.

10,000
Buschel von
Weizen, Roggen, Welschkorn und Hafen
verlangt an der alten
Liberty Mühle, Woodward,
oder an der
Pine Creek Mühle,
für welche die höchsten Marktpreise bezahlt werden. Wir halte zum Vertau oder für Austausch alle Sorten von Getreide, Kohlen, Gyps, und an den niedrigsten Preisen. Für ere wende man sich an
John C Motz, J. W. Snook,
Woodward, Pa. Millheim, Pa.

„Onkel Karl."

Neue deutsch-amerikanische

Illustrirt Jugendschift.

Erscheint Monatlich. Preis $1.50 per Jahr im Voraus.

enthaltenen Erzählungen iographien edler enschen, anregenden Skizzen aus Naturkund und Geschichte, Märchen, Fabeln, Räthsel und Herzblättchen's Spielwinkel, so wie gute Illustrationen, werden sowohl der reiferen Schuljugend, als auch den „Herzblättchen" eine Fülle des Stoffes zur Unterhaltung und elehrung bringen—Die Abheilung für die „Herzblättchen" steht unter der speziellen Leitung der rühmlichst bekannten Kindergärtnerin, Frau Lidda Plötterll.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen oder durch den Herausgeber:

öll inge Milwaukee, Wis.

!! Druck - Arbeiten !!

Druck-Arbeiten aller Art werden

Zierlich und schnell verfertigt

Im

Millheim Journal Office.

Hand Bills, Envelops, Geschäftskarten, Letter-Heads, Bill-Heads.

ine sehr ute Job-Presse.

Neue Job-Schriften.

Sie en haben r ein Auswahl von neuen Job-Schriften in unserer Office erhalten und sind daher jetzt im Stande, Job-Arbeiten im besten Style, sowie in kurzer Zeit und zu den billigsten Preisen herauszustellen. Wir ducken ferner noch

Poster,

Programme,

Pamphlets,

Visitenkarten,

Circulare,

Statements,

Blanks,

Labels,

Postal Karten,

Umkreise von fünfzehn Meilen.

und wir laden deßhalb Jedermann ein, bei uns vorzusprechen und sich zu überzeugen, daß hier Druck-Arbeiten so wohlfeil, geschmackvoll und schnell geliefert werden als an irgend einem anderen Platze.

„Millheim Journal,"

Office o dem 2 weiten Stock in Musser's Gebäude, Millheim, Centr County, Penna.

Walter & Deininger, Eigenthümer

Frei! Eine werthvolle Erfindung!

Die weltberühmte

Wilson Näh-Maschine

ist in Bezug auf Vollkommenheit der Arbeit einer Chronometer-Uhr gleich, und so elegant ausgestattet wie das feinste Piano. Sie erhielt die höchsten Anerkennungen auf der Wiener und Centennial Ausstellung. Sie näht um ein Viertel schneller als andere Maschinen. Ihre Leistungsfähigkeit ist unbegrenzt. Es werden in den Vereinigten Staaten mehr Wilson Nähmaschinen verkauft, als alle anderen zusammen genommen. Die Wilson Ausbesserungs-Vorrichtung, um alle Arten Reparaturen ohne Flicken zu machen, wird einer jeden Maschine kostenfrei beigegeben.

Agenten verlangt. **Wilson Näh-Maschinen Co.**
827 & 829 Broadway, New York; New Orleans, La.;
Ecke State und Madison Straßen, Chicago, Ill.; und San Francisco, Cal.

Eine deutsche Colonie nahe Philadelphia.

An deutsche Farmer, Gartner und Winzer

In dem nur 34 Meilen von Philadelphia entfernten und an Eisenbahnen nach Philadelphia und New York gelegenen [illegible] Meilgute **Farmland** zu verkaufen.

Preis nur $25 per Acker. Ein Sechstel ist sofort baar bei Ankauf zu erlegen und der Rest in 6 jährlichen Raten zahlbar.

Das Land ist sehr geeignet zum Anbau von Weizen, Roggen, Welschkorn, Gras, Trauben und Obst.

An diesem Platze besteht eine blühende deutsche Colonie, welche Acker- und Weinbau treibt.

Viele von ihnen begannen ganz klein und sind jetzt wohlhabend. Fieber und epidemische Krankheiten sind daselbst ganz unbekannt. Die Gegend ist sehr gesund und eine der blühendsten und schönsten in den Vereinigten Staaten. Wer nur mit Farm- und Weinbau vertraut ist, und die Mittel hat, sich nieder zu lassen, kann auf Erfolg rechnen. Die Nähe von Philadelphia und New York, deren Märkte enorme Quantitäten an Producten, Obst, u. s. w., aufnehmen, die der tägliche Transport gestattet, garantirt raschen und lohnenden Absatz.

Das ganze Land umfaßt über 1900 cultivirte Heimstätten, mit allen möglicher Kirchen und Schulen. Im Mittelpunkt ist eine blühende Fabrikstadt mit 3500 Einwohnern, welche allein schon einen guten Markt bietet. Die deutsche Colonie steine der Erfolgreichsten, da sie gute Farmen, Milchwirthschaften, Scheuern und Weingärten hat.

Farmen von 5 bis 100 Acker zu verkaufen.
Zuschriften zu richten an

Charles K. Landis,
Eigenthümer.

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B O. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday June 26.

Terms—$1.50 Per Annum.

If it is a prime object of Senator Conkling to get into personal collisions with his brother Senators then he has much reason to congratulate himself on his decided success. He has had spats, within a comparatively short time, with Senators Gordon, Burnside and Lamar, in all of which he came out second best. Each one of these Senators have applied to the "proud and lordly Conkling" that most insulting of all epithets, *liar*, and the haughty Senator seems to be willing to choke it all down, bitter as the dose may be. Gordon and Lamar are Democrats, while Gen. Burnside is a Republican, showing that Conkling is just as capable of quarreling with a political friend as with a political enemy.

We do not contend that Senator Conkling should challenge any or all of these men to mortal combat, for that is a poor way to redress a personal insult, but somebody who has influence with him should let him know that unless he mends his manners he might get his precious back cowhided one of these fine days.

The census of 1880 will show that we are by far the most numerous people speaking one language on the face of the globe. The population of the United States will then be probably more than fifty millions, and good authorities estimate that at the end of the century there will be nearly one hundred millions within the present limits of the Union. The taking of the centennial census will be begun about the first of June, 1880, and an effort will be made to complete it within a month. It will show the centre of population to be near Indianapolis, in the state of Indiana. In 1780 this centre was on the meridian of Washington. It had got as far west as Pittsburg in 1840, and at the last enumeration was at Cincinnati. By 1900 it will probably reach the Mississippi river.

We can not give the official proceedings of the Democratic County Convention held at Bellefonte, last Saturday, but learn from private sources that our friend, Mr. C. C. Brungard, of Miles township, and Mr. James McClain, of Milesburg, are the delegates to the State Convention which meets at Harrisburg, July 16th.

F. P. Musser, A. J. Greist and J. H. Dobbins are the conferees from Centre, to elect a Senatorial delegate.

Grant stock is thought to be on a rapid decline, notwithstanding the constant efforts of the ringsters to whoop her up. The people have more than enough of Grantism.

Quite a number of our people talk of going to Sunbury, on the 4th. Let them go. No doubt it will be a glorious time down there.

The Republicans of Union county nominated the following ticket last week: Sheriff—David Gross; District Attorney—David H. Getz; Jury Commissioner—J. C. Kelly.

Jacob and Elias Snook give notice in another column that they have been appointed administrators of the estate of Levi Snook, their father, recently deceased.

That important season in a farming community — haymaking, has commenced, and we wish that every man may have weather to suit him exactly. The crop is about a medium one.

Several new sidewalks are under way just now, one by Mr. E. C. Campbell—of plank, the other by Dr. Mingle, of good flag stones. Bravo, Doctor—it shows spunk of you.

The gentlemanly editor of the *Democrat* will please consider our best hat tipped—that new, splendid one we just bought of Newman—for undeserved "favorable mention."

Mr. A. Luckenbach, the obliging miller at Musser's Upper Mill, informs us that the old screen in said mill has been set aside, and a new smut machine, which is second to no other, has just been put up. They are prepared to make better flour than ever.

A colored Camp Meeting will open in a grove near Bellefonte on Friday, June 20, to continue ten days. A long list of preachers is published, including Bishop A. W. Wayman, of Baltimore, and Rev. John Jasper, of Richmond, Va.

SPOILING AN ELOPEMENT.

A Jefferson County Wife Upsetting Her Husband's Well-Laid Plans.

WATERTOWN, N. Y., June 18.—Mr. and Mrs. Owens live on a farm near Wilna, Jefferson County, and until recently the humble course of rural life had with them been reasonably smooth. Lately, however, Mr. Owens has looked with favor upon Mrs. Shaw, wife of a neighbor, and Mrs. Shaw was not insensible to his partiality. Last week they planned an elopement. Owens met Mrs. Shaw at an obscure place in the village with a horse and carriage, intending to drive to Watertown and there take the cars. Mrs. Owens got an inkling of what was going on and walked out on the road they were to pass over, hid behind a fence, and watched through a thicket for the coming of her lord. Soon her diligent eyes were rewarded, for Mr. Owens and Mrs. Shaw came spinning down the road at a rattling pace. Mrs. Owens leaped the fence, sprang to the roadside, seized the bridle, and ordered them to stop. Dumbfounded by the appearance of the indignant woman, Owens reined in his horse. Mrs. Owens ran behind the carriage, seized the woman by the hair, and dragged her out, after which she turned her attention to Owens, and pummelled him until he called a truce. She then compelled him to turn the horse about and get in the carriage with her, whereupon they drove homeward, leaving Mrs. Shaw alone by the roadside.

Just as we go to press we hear a rumor coming from a creditable source that the Pa. R. R. Co. has about consumated a lease for the Snow Shoe R. R. We give the rumor for what it is worth, only wishing it may be true, as that would mean the completion of our road to Bellefonte. "On to Bellefonte."

On Sunday evening Isaac Eyer, one of the oldest citizens of our county, died at his home in Union township. His ailment was apparently old age. Mr. Eyer was known throughout this and Snyder county as an honest, upright man. His friends were many and enemies he had none. The remains were interred at Winfield yesterday. The funeral was very large.—*Lewisburg Journal.*

Iowa crops in good condition.

DUBUQUE, June 22.—The *Herald* publishes crop reports from most of the counties in the State, which indicate that the small grains will yield largely more than in any previous year. The corn crop is in splendid condition and will yield abundantly should there be no unforeseen drawback. Farmers are jubilant over the prospect of large crops and good times.

Either it is most all fired hot down Penn Street or Judge Hartman told us a whopper of a ——. Well, anyhow, the Judge told us the other day that in the matter of raising poultry *he* never bothered a hen sitting and brooding over a nest of eggs for weeks. He just takes as many eggs as he wants chickens and lays them out in the sunshine and in a few days the chicks jump out with a bound. Ask the Judge yourself about it.

Borough and township officers should make out their school accounts separate from their road, poor and borough accounts. The law requires that this be done and that their reports be published by *not less than* 10 *printed handbills* posted in the most conspicuous places in the district, or in *two newspapers* in the county having the *largest circulation* among the citizens interested.

Go to Newman's for a good and cheap suit. Why you can get a good, all wool cassimer suit made to order, for $12. This sounds almost like a fable and yet it is but the square truth. But go *yourself* and be convinced. Everything in the line of clothing and gentlemens' furnishing goods kept and at prices so low that it absolutely seems like giving things away. Newman's is the place to get the worth of your money at least several times over.

THE BUSH HOUSE.—This popular hotel is doing a very large business, and every one that stops at the Bush is delighted with the treatment received. The fare, the spacious, well farnished and *cleanly* sleeping rooms, the quiet and good order that prevail, and, more than all, the kind courteous treatment received by the gentlemanly proprietor, Mr. Hoppes and his efficient and clever clerk, Mr. W. P. Bigony, all tend to make a fellow feel "perfectly at home." And people do feel at home at the Bush House. Everything about the establishment is first class.

Next week will be printers' summer vacation. No paper will be issued from this office accordingly. Happy printers. No "copy" to write or clip—no proof to read—no pressing—no ink, black as the —— to soil and besmear one's clean linen, *for one whole week*. We expect to be "at home" though for the purpose of receiving money, and we aint a bit particular whether on subscription or job work, whether gold or silver, subsidiary, greenbacks or national. Only don't rush in on us all at once; it would make us feel so crowded, you know.

TWO HORSES KILLED.—While Mr. Laird Irwin, of this place, was plowing in a field near town, on Tuesday afternoon of last week, a storm suddenly occurred, when the two horses attached to the plow were killed by lightning. Mr. Irwin was stunned considerably—unconscious for a moment or so—but on recovery was still on his feet, with his hands clasped on the plow handles. One of the horses was his own property, the other belonged to his brother Clayton. Both were insured, and the Company will likely soon come down with the dust.—*Mifflinburg Telegraph.*

THE SLIFER, WALLS & SHRINER MFG. COMPANY, of Lewisburg, of which our former townsman, Hon. W. C. Duncan is a leading member, is one of the most solid as well as most successful manufacturing establishments in the country. The implements here made, principally Mowers, Reapers, Hay Rakes and Cultivators, have earned a world-wide reputation. Especially is the new Harvester made by this company a machine of such superior merit that it bids fair to assume the *first position* of all the excellent reapers manufactured in the United States.

The company are making large shipments of their implements to Europe, especially to Russia, Sweden and Germany.

On our outside we publish the annual report of the Board of Directors of the L. C. & S. C. R. R. Company. It will be seen that the earnings exceed the expenses by only $1,079.41. Evidently this does not include any interest on the heavy bonded indebtedness, much less any payment on the debt itself. Even this showing is better than any one who is at all "booked" on the subject, had any right to expect. It was feared that the earnings would even be below the expenses.

In the nature of things, an extension of the road can hardly be thought of, for the present. Nor do we see that a partial extension would serve any practical purpose commensurate with the costs, unless such extension would insure early connection with Tyrone or Bellefonte. An extension to Centre Hall for example, would cost over $42,000. Now we freely grant that the people of Potter township are as fully entitled to the road as those of Gregg, Penn or Haines, but the practical question presents itself, where is the money to come from to build it? The *increase* of business, by reason of such extension would be but small. We have always advocated the making of the road through to Bellefonte, and anything less than that would be unsatisfactory and unprofitable.

For the Journal.

IN MEMORIAM.

Mr. Levi Snook, an old and much respected citizen of Miles township, departed this life June 8th, 1879, in the 72nd year of his age. Deceased was a devoted husband and a kind father; a faithful, active member of the Lutheran church and an industrious worker in the Sunday School cause. His family, the church and Sunday school, the whole community in which he lived, all sustain a great loss—all sincerly mourn his sudden departure. His funeral took place on Wednesday, June 11th, upon which occasion Rev. F. Aurand, his pastor, preached a very impressive sermon from Micah, 2; 10—"Arise ye and depart, for this is not your rest,"

On Sunday, June 22nd, a committee which had been previously appointed by the Brungard's Union Sunday School, of which the deceased was for years a member, and at the time of his death, Treasurer, as well as teacher of a Bible class, reported the following preamble and resolutions, which after some appropriate and touching remarks by several members of the school, were unanimously passed:

WHEREAS it has pleased our Heavenly Father to remove from our midst our dear friend and brother, Mr. Levi Snook, therefor

Resolved, That we bow in humble submission to the will of Him who doeth all things well, though He do it in a way that weak mortals can not comprehend.

Resolved, That in the death of Mr. Snook our Sunday School suffers a heavy loss. As a faithful teacher and efficient officer, he had but few equals. May his memory long keep fresh and green in our hearts, and may his example incite us to renewed industry and faithfulness in the great work before us.

Resolved, That these resolutions be entered on our minutes, published in the MILLHEIM JOURNAL and *Centre Democrat*, and a copy thereof sent to the family of our departed brother.

GEORGE BRUNGARD,
THOMAS BRUNGARD,
C. C. BRUNGARD, } Com.

The fourth of July will visit Pleasant Gap this year in a series of festivities. The principle one of the day will be the dedication of the new Hall, lately erected by Mr. G. Haag, of that place. Four or five Cornet Bands will assist on this occasion, as also the two fire companies of Bellefonte have expressed their intention of participating in the celebration. D. F. Fortney, Esq., is expected to address the audience. Mr. Haag, wholesouled fellow that he is, expects to furnish the best kind of refreshments and an abundance of them during the day, and even speaks of crowning the day by arranging a sociable hop in the evening. As far as the new Hall is concerned, we feel free to say that it is a nicely laid-out and spacious building, suitable for public meetings or performances of any kind, and Mr. Haag deserves all credit for such an enterprise.

SPRING MILLS ITEMS.

The exhibition was a grand success. The house was filled and many could not get in at all.

Farmers are busily engaged in making hay, while the sun shines. The crop will be a short one, grain ditto.

Mr. George Long, at Penn Cave, was kicked by a horse. The matter was not considered serious at first, but while walking the leg gave way and it now proves that the bone was broken. Sorry for the old gentleman.

Mr. Barber and Mr. Swineford held temperance meetings on Saturday and Sunday evenings. The fruits have not shown themselves yet.

Mr. Aaron E. Gobble and Mr. Wm. P. Hosterman, two of our most excellent young men, graduated at Franklin and Marshall College, Lancaster, Pa., last week. The former took the first and the latter the second honor of the class. Mr. Gobble goes to New-Berlin as Professor of Natural Science & Mathematics. We just knew it, boys, that you would make your mark some day.

YONEY.

REBERSBURG SELECT SCHOOL.

The next session of this school will open on Tuesday, July 22nd, 1879, and continue ten weeks. Every effort will be made to render satisfaction to both students and parents.

A Normal Class will be formed for the benefit of those who are preparing to teach, and special attention will be given to branches pertaining to the profession of teaching. The State Superintendent issued the following notice: "County Superintendents shall adopt at their examinations such a standard of qualifications as will shut out all applicants except about enough to supply the schools." Hence the importance of a thorough preparation. Classes will also be formed in Latin, Natural Philosophy, Rhetoric, Algebra, Vocal Music, &c.

Books to be used may be had at Rebersburg. Most of the text books will be the same as those formerly used at the County Normal.

Tuition from $2.50 to $6.00, one half in advance and remainder during term.

Boarding at $2.00 to $2.25 per week. Students from a distance should make arrangements for boarding places through the teacher.

For further information apply to
C. L. GRAMLEY,
TEACHER.

MARRIED.

On the 15th inst., at the residence of the bride's father, by Rev. D. P. Kline, Mr. Austin H. Shrack to Jennie M. Klepper, both of Booneville, Clinton Co, Pa.

DIED.

On the 15th inst., in Union township, Union county Isaac Eyer, aged 85 years, 10 months and 15 days.

CHURCH DIRECTORY.

EVANGELICAL.—Rev. W. H. Hartman will preach next Sunday evening.

UNITED BRETHREN.—Rev. Mr. Landis will preach next Sunday morning at 10 o'clock.

LUTHERAN.—*Rev. J. Tomlinson, Pastor.* Preparatory services next Saturday afternoon, 2½ o'clock in German, and English preaching in the evening. Communion services Sunday evening, in English.

Chew Jackson's Best Sweet Navy Tobacca. 47-1y

Lodge and Society Directory.

The Millheim Cornet Band will meet in the Town Hall on Monday and Thursday evenings.

Providence Grange No. 217 P. of H., meets in Alexander's block on the 2nd Saturday of each month at 6½ P. M. and on the 4th Saturday of each month at 1½ P. M.

Millheim Lodge No. 355, I. O. O. F. meets in the New Hall, Penn street, every Saturday evening.

Lodge Library open every Saturday evening after 6 o'clock.

The Millheim R. & L. Association meets in the Town Hall, on the evening of the second Monday of each month.

Millheim escort of Company B., 5th Regiment, National Guards will hold their drill meeting, on the second story of Alexander's Block, every Tuesday and Friday evening.

ADMINISTRATOR'S NOTICE.—Letters of administration on the estate of Levi Snook, late of Miles township, deceased, having been granted to the undersigned, all persons knowing themselves indebted to the said estate, are requested to make immediate payment, and those having claims against the same, to present them properly probated for settlement, without delay.

JACOB W. SNOOK,
ELIAS W. SNOOK,
26-6t. Administrators.

PUBLIC SALE.—Will be exposed to public sale on the premises, one and a half mile south of Aaronsburg, on Tuesday, July 1st, 1879, at one o'clock, P. M., the following valuable property:

A splendid farm, containing 312 acres, about 200 of which are cleared and in a good state of cultivation. The balance is well timbered with excellent pine, hemlock, oak poplar and chestnut. Upon this property is erected a good, two-story dwelling house, good barn, wagon shed and other outbuildings. A good orchard is on the premises. This property could be divided into two farms to good advantage, each of which would have a never-failing spring of excellent water. This farm is situated within two miles of Coburn Station, on the L. C. & S. C. Railroad, and will be sold separately or together to suit purchasers.

Terms will be made known on day of sale. For further particulars apply to
MICHAEL KORNMAN.

Millheim Market.

Wheat No. 1	1.05
Wheat No. 2	1.00
Corn	40
Rye	45
Oats White	25
Oats, Black	23
Buckwheat	50
Flour	5.40
Bran & Shorts, per ton	15.00
Salt, per Brl	1.75
Plaster, ground	10.00
Cement, per Bushel	45 to 50
Barley	55
Timothyseed	
Flaxseed	
Cloverseed	4.00
Butter	8
Hams	12
Sides	6
Veal	3
Pork	
Beef	12
Eggs	60
Potatoes	5
Lard	6
Tallow	5
Soap	
Dried Apples	
Dried Peaches	
Dried Cherries	4

COAL MARKET.

Egg Coal	$5.25
Stove "	5.50
Chestnut "	5.00
Pea "	3.50

Corrected every Wednesday by Gephart & Musser.

P. GEPHART. D. A. MUSSER

GEPHART & MUSSER

DEALERS IN

Grain,
Cloverseed,
Flour &
Feed,
Coal,
Plaster &
Salt.

MILLHEIM, PA.

Highest market price paid for all kinds of

GRAIN,

Delivered either at the BRICK MILL for at the old MUSSER MILL, in MILLHEIM.

COAL, PLASTER & SALT

Always on hand and sold at prices that defy competition.

A share of the public patronage respectfully elicited. 39-1y

OLD AND RELIABLE.

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR is a Standard Family Remedy for diseases of the Liver, Stomach and Bowels.—It is Purely Vegetable.—It never Debilitates—It is Cathartic and Tonic.

TRY IT

SANFORD'S LIVER INVIGORATOR

To Have Good Health, the Liver must be kept in order; its unhealthy action causes Bilious Attacks, Jaundice, Constipation, Dyspepsia, Headache, Bowel Complaints, Seasickness, and other Disorders.

The Liver is the seat of malarial diseases. The Liver Invigorator protects the system from Miasmatic Influences. It Purifies the Blood, Regulates the Bowels, Assists Digestion, and Strengthens the System. The Liver Invigorator has been used in my practice and by the public, for more than 35 years, with unprecedented results.

SEND FOR CIRCULAR.

S. T. W. SANFORD, M.D., 162 BROADWAY, NEW YORK CITY

ANY DRUGGIST WILL TELL YOU ITS REPUTATION.

SANFORD'S

JAMAICA GINGER

Enlarged May 1st, 1879. Price unchanged.

The only combination of the true Jamaica Ginger with choice aromatics and French brandy, for correcting intemperate habits, regulating the stomach and bowels, breaking up colds, chills, and fevers, is SANFORD'S JAMAICA GINGER. For relieving gouty and rheumatic pains, preventing malarial fever and promoting sleep it is truly wonderful. Ask for SANFORD'S. 25-1t

HARRIS'

STANDARD STORE,

235 MARKET ST.,

LEWISBURG, PENNA.

SPRING ANNOUNCEMENT.

We always lead, we never imitate,!

AND CANNOT BE UNDERSOLD.

Our shelves and counters are now loaded will bright new Good from floor to ceiling consisting of the following articles:

Millinery Department.

Spring and Summer Hats & Bonnets, Trimmed and untrimmed,
Ladies, Misses & Childrens Chips, Straws & Leghorns.
French & Domestic Flowers.
Brocaded, Two toned & Double faced Ribbons.
Satin, Gros Grain and Silk Ribbons.
Black & Colored Silks and Satins.
" " Velvets & Plushes.
" " Ostrich Feathers.
Hat Ornaments, &c., &c., &,

Notions & Fancy Goods Department.

Hosiery, Gloves & Corsets.
Ruchings & Collerettes.
Linen Cuffs & Collars.
Silk, Linen and Cambric Handkerchiefs.
Silk Bows & Ties.
" & Worsted Vailings.
Breton, Russian & Hamburg Laces
Gilt, Pearl, Ivory & Silk Buttons.
Hamburg Edgings, 100 different styles.
Towels & Napkins
Jewelry, Perfumery & Hair Goods.

DRESSMAKING A SPECIALTY.

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

THE GREAT

Bee Hive Store

OF

LOCK HAVEN,

The Largest Dry Goods and Carpet Store in Central Pennsylvania

Is just receiving its Second immense Stock

FOR SPRING OF 1879.

$20,000 WORTH

Now in stock bought for cash and sold so low that every body in want of first class Dry Goods will be largely interested in buying their goods at the Bee Hive Store. 5000 yards of new Carpet just received, 25 per cent. below last Seasons Price, comprising the largest, cheapest and handsomest stock ever shown in this City.

Beautiful Brussel carpet only 75 cents, Beautiful Ingrain carpet 25 cts., Good Floor Oil Cloth 2 yards wide 70 cents. Great bargains in Carpet Chains and Mattings. 500 Pairs of Misses' and Children Stockings 6 cts. a pair. Great bargains in Men's and Ladies Stockings. The largest and cheapest stock of Black colored and Fancy Silks, Black Cashmers, Black Alpaccas, Jamestown Alpaccas, Fancy Dress Plaids Matelesse in all colors and all the new styles of Dress Goods ever shown in this City.

Wonderful Bargains in Mens and Boys Casimers, Cottoade Pants Stuff, Shirting, Ginghams, Ticking, Table Linens, Towlings, &c., &c., &

5000 yards of the best quality of Calico at 4 cents a yard, and every thing proportionately cheap. By keeping only first class goods, selling at very low prices, and fair, honest dealing, we have built up a very large business, not only in Clinton County, but in all the adjoining counties, reaching hundreds of miles distant, enabling us to buy goods in large quantities and thereby can undersell all competitors. Call early and be convinced of the Great Bargains we offer.

Bee Hive Store, Sign of the Large Bee Hive Over the Door, 65 Main Street,

LOCK HAVEN, PENNA.

J. J. EVERETT,

PROPRIETOR.

20,000 lbs of good washed wool wanted

In exchange for the above bargains for which the highest cash price will be paid.

NESBIT BROS.,

Successors to the "East Lewisburg Lumber & Manufacturing Company,"

Manufacturers of

Flooring, Siding, Moulding, Doors, Sash, Blinds, Verandas and all other kinds of Building Materials.

BEING provided with ample facilities, the latest and most improved machinery, and the best mechanical skill, we are prepared to execute all orders promptly and in the very best manner.

We give special attention to the furnishing of Material for the better grades of

HOUSE BUILDING.

Also, to the manufacture of SCHOOL, OFFICE and CHURCH FURNITURE, SUNDAY SCHOOL and PRIVATE BOOK CASES.

FACTORY—EAST LEWISBURG. NESBIT BROS.

N. B.—We can send Materials to Coburn or Spring Mills at cheap freights. 25-1y

THE BEST IN THE WORLD SOLD BY ALL DEALERS

WHITE SEWING MACHINE

$1500.00 CASH TO AGENTS

SO SIMPLE A CHILD CAN USE IT. WARRANTED FOR 3 YEARS

BEWARE OF BOGUS DEALERS AND DEFACED NUMBERS
NOTICE OUR GENUINE NUMBER ON SHUTTLE RACE-PLATE.

FOR PARTICULARS ADDRESS:

WHITE SEWING MACHINE CO. CLEVELAND, OHIO.

JOHN B. LINN,

ATTORNEY-AT-LAW,

Bellefonte, Pa.

OFFICE ON ALLEGHANY STREET.

MRS. ANNA M. WEAVER

has just returned from the city with a large lot of

MILLINERY GOODS

FOR SPRING AND SUMMER.

Chip, Straw and Leghorn Hats, trimmed and untrimmed, also Bonnets, Flowers, & Ribbons.

DRESSMAKING A SPECIALTY.

Shop on Penn Street opposite Hartman's Foundry.

KANSAS FARMS AND FREE HOMES

HOW TO GET THEM in the best part of the state. 6,000,000 acres for sale. For free copy of "Kansas Pacific Homestead," address Land Commissioner, Salina, Kansas.

WOOD'S HOUSEHOLD MAGAZINE

Is a monthly, 100-page Scrap Book of the cream of the World's Literature. Single copy, 20c; or $2 per year. An Oil Chromo (14x20 inches) of "Yosemite Valley," price, $3; "Black Sheep," a $1 50 book, in paper binding; "Christian Oakley's Mistake," a $1 book, in paper binding, and a sample copy of "Wood's Household Magazine"—all post-paid, for only 50 cents in money, or in one-cent postage stamps. Agents wanted. Most liberal terms, but nothing cent free. Address S. S. Wood, Tribune Building, New York City.

DELAWARE FARMS! Maps and Catalogues Free. Address J. F. MANCHA & CO., Dover, Delaware. 21-4w.

$2500 a year. Send 10 cents in 1 cent Stamps for a fine Silver Plated Thimble, retail price, 25 cents, and learn how to make $2500 a year, no humbugs. Only those who mean business need apply. A. T. BUCK & CO., Milton, Pa.

$20 MADE IN A SINGLE DAY. Jan. 30th by an agent. Send 1 cent stamp for particulars. Rev. S. T. BUCK, Milton, Penna. 15-4w

PENSION!

All soldiers, wounded or injured, can now obtain pensions; under the new law to date from discharge. Address at once with stamp for blanks and new Soldiers circular.

W. C. BERINGER & CO.,
116 Smithfield St., Pittsburg, Penna. 15-4.
Oldest claim agency in the State.

$10 TO $1000 Invested in Wall Street Stocks makes Fortunes every month. Book sent free explaining everything. Address, BAXTER & CO., BANKERS, 17 Wall St., New York. 11-4w

A GIFT

WORTHY FARATHSHID

A copy of Brown's famous Illustrated Shakesperian Almanac for 1879, together with a copy of his illustrated paper, the *Growing World*, will be sent free to anyone who will send their address on a one cent postal card. Address J. GIBSON BROWN, 21 Grand Street, Jersey City, New Jersey. 17-4w

SWEET Chewing JACKSON'S BEST NAVY Tobacco!

Awarded highest prize at Centennial Exposition for fine chewing qualities and excellence and lasting character of sweetening and flavoring. The best tobacco ever made. As our blue strip trade-mark is closely imitated on inferior goods, see that *Jackson's Best* is on every plug. Sold by Idealers. Send for sample, free, to C. A. Jackson & Bro., Petersburg, Va.

GEO. F. WARNER, General Agent, 32-1w
Nos. 3 and 5 South Water Street Phila.

$1200 returns in 30 days on $100 invested. Official Reports and information free. Like profits weekly on Stock options of $10 to $50. Address, T. POTTER WRIGHT & CO. Bankers, 35 Wall Street, New York. 21-4t

AGENTS WANTED for Smith's Bible Dictionary and HOLMAN'S NEW PICTORAL BIBLES. Prices reduced. Circulars Free. A. J. HOLMAN & CO., Phila., Pa. 15-4

READER! BEFORE YOU BUY PIANO OR ORGAN

Do not fail to send for my latest 20 page Illustrated Newspaper with much valuable information. Free. New Pianos, $125, $135 and upward. New Organs, $55 to $446. Be sure to write me before buying elsewhere. Beware of Imitators. Address DAN. F. BEATTY, Washington, N. J. 15-4

PROTRUDING TOES

PARENTS, you need no longer throw away your Childrens Shoes before they are half worn, on account of Holes through the toes. Either the

SILVER,
"Or A. S. T. Co."

BLACK TIP

Will Prevent This.

Ask for these shoes when buying. 15-w.4

DR. SANFORD'S LIVER INVIGORATOR GENERAL FAMILY MEDICINE FOR DISEASES OF LIVER STOMACH & BOWELS

FARMS $400 to $1000 JOIN OUR COLONY! Maps and pamphlets free. J. F. MANCHA Clare mont, Va. 21-4w

TEACHERS & Students $50 to $100 or $200 PER MONTH during VACATION. For full particulars Address J. C. McCurdy & Co., Philadelphia, Pa. 25-4

Farms $400 to $1000 JOIN OUR COLONY! Maps and pamphlets free. J. F. MANCHA, Claremont, Va. 25-4w

L. C. & S. C. RAIL ROAD.

WESTWARD.

LEAVE	1. A. M.	3. P. M.	5. P. M.
Montandon	7.00	1.55	6.20
Lewisburg	7.15	2.20	6.36
Fair Ground	7.20	2.30	
Biehl	7.28	2.40	
Vicksburg	7.35	2.48	
Mifflinburg	7.45	3.15	
Millmont	8.00	3.35	
Laurelton	8.10	3.50	
Coburn	9.25		
Arrive at Spring Mills	9.50		

EASTWARD.

LEAVE	2. A. M.	4. A. M.	6. P.
Spring Mills		10.10	
Coburn		10.35	
Laurelton		11.45	4 05
Millmont		11.56	4.20
		P. M.	
Mifflinburg		12.10	4.50
Vicksburg		12.20	5.05
Biehl		12.27	5.13
Fair Ground		12.36	5.23
Lewisburg	6.35	12.45	5.35
Arrive at Montandon	6.50	1.00	5.50

Nos. 1 & 2 connect at Montandon with Erie Mail west on the Philadelphia & Erie Rail Road.

Nos. 3 & 4 with Day Express east and Niagara Express West.

Nos. 5 & 6 with Fast Line west.

An Omnibus will run between Lewisburg and Montandon, to convey passengers to and from Pacific Express east on the Philadelphia & Erie Railroad.

The regular Railroad Tickets will be honored between these two points.

PENNSYLVANIA RAIL ROAD.

Philadelphia & Erie R. R. Div.

WINTER TIME TABLE.

On and after SUNDAY, Nov. 10th 1878, the trains on the Philadelphia & Erie Railroad Division will run as follows:

WESTWARD.

ERIE MAIL leaves	Philadelphia	11 55 p. m.
"	Harrisburg	4 25 a. m.
"	Williamsport	8 35 a. m.
"	Jersey Shore	9 07 a. m.
"	Lock Haven	9 40 a. m.
"	Renovo	11 00 a. m.
"	arr. at Erie	7 35 p. m.
NIAGARA EXP. leav.	Philada	7 20 a. m
"	Harrisburg	10 50 a. m.
"	arr. at Williamsport	2 00 p. m.
"	Lock Haven	3 25 p. m
FAST LINE leaves	Philadelphia	11 45 a. m
"	Harrisburg	3 35 p. m
"	arr. at Williamsport	7 25 p. m
"	Lock Haven	8 40 p. m

EASTWARD.

PACIFIC EXP. leav.	Lock Haven	6 40 a. m
"	Jersey Shore	7 14 a. m.
"	Williamsport	7 55 a. m.
"	arr. at Harrisburg	11 55 a. m.
"	Philadelphia	3 35 p. m.
DAY EXPRESS leaves	Lock Haven	11 20 a. m
"	Williamsport	12 40 p. m.
"	arr. at Harrisburg	4 10 p. m.
"	Philadelphia	7 20 p. m.
ERIE MAIL leaves	Renovo	8 35 p. m.
"	Lock Haven	9 45 p. m.
"	Williamsport	11 05 p. m.
"	arr. at Harrisburg	2 45 a. m.
"	Philadelphia	7 00 a. m.
FAST LINE leaves	Williamsport	12 25 a. m.
"	arr. at Harrisburg	3 35a. m.
"	Philadelphia	7 40 a. m.

Parlor Cars will run between Philadelphia and Williamsport on Niagara Express West, Erie Express West, Philadelphia Express East, Day Express East and Sunday Express East. Sleeping cars on all night trains.

WM. A. BALDWIN, General Sup

$25 TO $5000 Judiciously invested in Wall St., Pays 100 per cent. Book explaining the system sent free. Address, HEATH & CO., Bankers, 2 Wall St., New York.

NATIONAL LIFE is the title of a new Pamphlet of 72 pages. It contains the biography of all the President of the United States from Washington to Hayes with their portraits (19 in all) engraved expressly for this work, also 12 portraits of Canadian notabilities. The National Life will be sent to any address by mail, on receipt of 3ct. stamp. Address H. R. STEVENS, Boston, Mass. 19-4

RENSON'S CAPCINE POROUS PLASTERS Cures Lame & Weak Back INSTANTLY. SOLD BY ALL DRUGGISTS. SEABURY & JOHNSTON, Prop's. 1 Platt St., N. Y. 25-4

The Journal.

Walter & Deininger, Proprietors

B. O. Deininger, Associate Editor

Millheim Thursday June 26.

Terms—$1.50 Per Annum.

Millheim on the L. C. & S. C. R. R. has a population of 600—700 is a thriving business centre, and controls the trade of an average radius of over eight miles, in which the Journal has a larger circulation than all other county papers combined.

Advertisers will please make a note of this

ANNUAL REPORT
OF THE
BOARD OF DIRECTORS
OF THE
Lewisburg Centre & Spruce Creek Railroad Company.

Office of the Lewisburg, Centre & Spruce Creek Railroad Co., Philadelphia, June 16th, 1879.

To the Stockholders of the Lewisburg, Centre & Spruce Creek Railroad Company:

Your Directors submit the following Report of the affairs of your Company for the fiscal year ending December 1st, 1878:

All the operations of the road have been under the management of your Lessee. We believe the work to have been intelligently and economically performed, yet the financial result has not met our expectation.

The earnings of the year were $37,428.06; the expenditures, $38,351.66, leaving a net balance of only $1,076.41. This disappointment is somewhat relieved by the fact, that the causes of the untoward result are temporary ones. Our Lessee took charge of the work when in an unfinished condition. The cost of putting it in order for safe use was under-estimated, and consequently maintenance of way has been charged with much that properly belonged to construction. But another and more formidable cause of failure was the complete poverty of trade on the line of the road. The increase of earnings so far as reported for this year are sufficiently in advance of the same period last year, to afford ground for hope that, with a return of business prosperity, our enterprize will show more encouraging results.

The indebtedness reported last year as due contractors for work done on our late extension has been paid by transferring to them local subscriptions at their face value, without recourse to the Company; so that all claims for construction on the finished part of the road are now liquidated.

Questions pertaining to adjustments for right of way were, by resolution of your Board of Directors, placed in the hands of the Company's solicitor, Hon. Geo. F. Miller. His report, when made, will be filed. The payment of the large sum of $102,034.35 for the privilege of locating a road through a region originally clamorous for its construction, does not seem to inspire forbearance on the part of claimants still unpaid. It is a matter for regret that lack of funds has prevented our solicitor from liquidating adjustments agreed upon. Economy to the road, and good feeling in the community would both be subserved by amicable settlements.

The new Depot buildings are unfinished, and lack conveniences essential to public accommodation. Additional water stations and more sidings are required for the proper working of the road; all of which, though involving no very great outlay, should be charged to construction account, rather than to maintenance of way.

The entire road, from Montandon to Spring Mills, is now in good condition.

It is conceded that the parties west of our present terminus at Spring Mills have, by their early compliance with the conditions upon which a finished road was promised, entitled themselves to most favorable consideration. In our last annual report, we urged that the consent of our bondholders be obtained to setting apart the net earnings of the road for its extension. To bring this question more intelligently before the parties directly affected, a thorough examination of our graded road-bed from Spring Mills to Centre Hall, a distance of 5 8-10 miles, was made, it was ascertained that the cost of repairing graduation, completing ballasting, laying track, putting down sidings, and erecting depot, would be a fraction over forty-two thousand dollars.

Unfortunately, during most of the year, current expenses exceeded receipts, and consequently all negotiations for extension was postponed. As the prospect for net earnings is now more hopeful, the suggestion of their use for the purpose heretofore indicated is renewed. We believe such a concession by our bondholders would appreciate their investment, and would do justice to stockholders west of Spring Mills. If net earnings were set apart for extension, higher rates on transportation and travel might justly be charged. No people were more generous and prompt in liberality, or contributed more to the enthusiasm that carried our road to its present terminus than those of Potter and Harris townships; and the interests that have been so materially served by the completed part of the road would not hesitate to contribute toward securing common advantages to all who have made common sacrifices.

Including large item of profit and loss, we have a gross investment of $2,591, 286.58, and but forty-three miles of completed road.

From our present terminus to Lemont, a distance of 14 9-10 miles, 10 1-10 of which were graded and partly ballasted in 1874; the remaining 4 8-10 miles are now fully two-thirds graded with sufficient local subscription pledged to prepare them for superstructure. About the time of our suspension of work Chief Engineer Leuffer reported that outside of local subscriptions pledged, $98,690.00 would be required to complete our road to Lemont. Thus, a comparitively small additional outlay would add over one-fourth to our length of track; and and by reaching the heart of the valley, greatly increase our freights and travel, and would undoubtedly result in a western connection at that point—an accomplishment essential to profit of our investment. Every consideration of justice to the people who have, at their own cost, prepared a roadway for superstructure, and of interest to the holders of our bonds would be subserved by such a consummation.

Lack of local interest on our proposed line of improvement between Lemont and Pennsylvania Furnace does not give hope for present effort to build a road between these points; and most probably that portion of our line will remain untouched until future railroad rivalries seek an air-line to connect New York with our rapidly growing west.

In the meantime, we owe it to the people who have been so liberal in their support of our enterprize between Pennsylvania Furnace and Tyrone that our work there should be utilized. An expenditure of nearly three hundred thousand dollars, with which sixteen miles of road have been graded and bridged ready for the track, is an investment too valuable for abandonment. If we cannot command the means to complete that part of our work, a liberal and just policy would dictate that we, by and with the consent of our Lessee, offer it to local or other interests for completion and use, we reserving the right to resume possession on such conditions as may be agreed upon in the transfer, whenever it shall become necessary to form part of our through route. Such arrangement would serve important local interests, and preserve to ourselves a prospective value in a work which, without early care, must fall into complete decay.

Our improvement has not, thus far, met the expectation of its friends; but, having so much of our investment in unfinished work, and our finished portion depending for success, upon the development of trade and business in a period of general collapse and unprecedented shrinkage of values, fully accounts for temporary failure. A small expenditure to make available investments now dormant, and greatly enlarging our access to population that is rich in agricultural and mineral resources, must, under favorable conditions of business, realize success.

For the financial condition of the Company, you are referred to the report of its Treasurer.

By order of the Board.

ELI SLIFER, Pres't.

"Call a Man."

A plain, unassuming, bashful young man was John Eldred, living with his mother on a good farm, left him by his father, who was dead. They were in excellent circumstances, and John was as happy as a well-to-do farmer can be. He was no fool, either, for he had a good library—and read it, too—and gained a great deal of useful knowledge. John was good looking, not a handsome man (for there are none), but a tall, finely formed man. But John had one failing in my eyes; he was twenty-six years old and not married. Nor was there any prospect of any such an event happening very soon, for of all the bashful men that ever wore a shirt collar, John Eldred was the worst. The girls in that immediate neighborhood were strangers to him. John always avoided everything that wore a dress, save his mother and sister.

John's mother was a quiet, loving woman, who had ever uppermost in her mind the happiness of her children, consequently she had for some time secretly wished that John was married.

Gertrude, John's sister, was a very pretty young lady, and also shared her mother's wish, but how to bring it about she could not imagine.

In the same neighborhood lived Judge Clark, who had a daughter named Mabel. Now John had for a long time secretly admired Mabel, and although he had never betrayed it, his sister had guessed his secret and resolved to bring about a match between the two, but just how to do it she did not know.

It happened in July, the anecdote I am now in shape to relate. Gertrude had invited a number of girls to a quilting party, Mabel among the rest. She told John that they were coming, and added;

"Now, John, for my sake, do come in to tea this afternoon. You know all the girls that will be here, and"—

"But Gertrude, that patch of timothy by the north wood must be cut and as Jim has gone home to stay over Sunday, I shall have to cut it."

And so, much to Gertrude's chagrin, he took his scythe over his shoulder after dinner, and started for the patch of timothy. But he lingered around the orchard until he saw the plump figure of Mabel Clark coming, and then heaving a sigh he started for his work.

The patch of timothy referred to was a newly cleared piece of land, nearly surrounded by woods, and so full of stumps and long piles that it was impossible to use the machine. Here we will leave John mowing and return to the party.

It was a very warm day, so the girls had moved the chairs outdoors in the shade of some large maples, and there they sat chatting, joking and laughing as only a party of light-hearted girls can.

Meanwhile John had mowed several times across the patch, and it began to be terrible hot. The sun poured its rays down with great intensity, and the thick wood on all sides kept off any breeze that might be stirring. John was more than hot—he was fairly boiling and as thirsty as an old toper. So John, thinking that no one could possibly see him, sat down on a log and took off his shoes and pantaloons, and then, with his long gingham shirt and wide-rimmed straw hat and his socks, resumed mowing. He had mowed twice across the piece, and was picking out the tall grass around an old log pile, when right beside him he saw a pair of blue racers.

John was no coward, but he was mortally afraid of snakes. If he had been warm before, he was a lump of ice now. With a dash of his scythe he cut of the head of one of them, and the other one raised his head and darted toward him. John dropped his sycthe, turned and jumped just as the hooked teeth of the snake caught above the wide, firm hem of the rear end of his gingham shirt.

He cast one look behind him and saw his dreaded enemy—streaming out like the pennant from a steamship—and thinking only of the terrible fate that awaited him if he stopped, bounded toward the house with the speed of an express train.

On, on he ran through the north meadow and orchard, and as he neared the house the thought of the party flashed on his mind. But there was no other way, and so on he ran.

He dashed down past the west end of the house, and as he rounded the corner the whole party of girls met his view.

"Call a man!" he yelled, and then turned the corner. So great was his momentum that the snake swung around and struck him on his bare legs like the sharp sting of a rawhide whip.

The girls screamed and jumped, and the quilt went over on the ground. The vision sped around the corner, and once more came the cry:

"Call a man."

No quicker did he disappear around the corner of the house than he would appear at the other corner. Every time he turned the corner he would receive terrible blow from the cold, slimy snake, which would raise him from the ground at least four feet, and at every blow he would yell:

"Call a man!"

The frightened girls rushed for the house and had hardly got inside the door as John flew past it with the shout—

"Call a man!"

Down across the road he went, leaping the gate at a bound, and as he cantered through the flock of hens scattering them in all directions, the shout rose loud and clear—

"Call a man!"

Around the barn, back again to the house, went the strange pair, and as the gate was again leaped, came the cry, this time of—

"For God's sake, call a man!"

As he again dissappeared around the house Mable Clark ran out of the door, and seizing a stick some four feet in length, stationed herself at the corner, with the cudgel elevated over her head. On came John around the corner, down went the club, barely grazing John's head, but striking the racer a blow that broke its hold and back at the same time.

John concluded it best not to wait, but gathering his remaining strength for a final dash, bounded into the house, up stairs, and into his room.

An hour later, Gertrude tapped at his door. "John, will you come down to tea, or shall I call a man?"

"I will come down, Gertrude," was his answer, in a firm voice.

And he did. He made a careful toilet, and there was not a feature of his face that betrayed embarrassment. Mabel had extracted a promise from the girls not to speak of the epide, or betray any knowledge of it whatever.

Mabel had John's company home that night; and in the glorious October weather there was a wedding at Judge Clark's. It was not until then that the story came out; and John often says to Mabel, "I am thankful to Providence, that you did not "call a man!"

KAMP — CHEAPER than ever! — KAMP

I have received my Spring and Summer stock of

Boots, Shoes, Gaiters & Slippers.

Look at some of my prices

Men's Calfskin Boots, as low as $2.50
Men's good every day Shoes as low as 1.00
Men's Carpet Slippers, as low as 50 cts.
Ladies' Walking shoes, as low as 1.00
Ladies' Foxed Gaiters 75 cts.
" Leather Slippers 55 "
" Cloth " 30 "
" Gaiters 75 "
Childrens Button Shoes 25 cts.

Go to Kamp's if you want to buy cheap.

Jacob Kamp,
LOCK HAVEN, PA.

KAMP

THE WORLD'S BAL.
Dr. L. D. Weyburn's Alterative Syrup. A remedy used THIRTY-FIVE YEARS in a private practice, and NEVER FAILING TO RADICALLY CURE
RHEUMATISM,
Dropsy, Erysipelas, Scrofula, Secondary Syphilis, Gravel, Diabetes, and all diseases in which the blood is implicated, is now offered to the public.
Sold by all RETAIL DRUGGISTS, and (wholesale only) by THE WEYBURN MEDICINE CO. P. O. Box 338, Rochester, N. Y. 5-6m

ERRORS OF YOUTH.
A GENTLEMAN who suffered for years from Nervous DEBILITY, PREMATURE DECAY, and all the effects of youthful indiscretion, will for the sake of suffering humanity, send free to all who need it, the recipe and direction for making the simple remedy by which he was cured. Sufferers wishing to profit by the advertiser's experience can do so by addressing in perfect confidence,
JOHN B. OGDEN, 42 Cedar St, N. Y. 5-3m

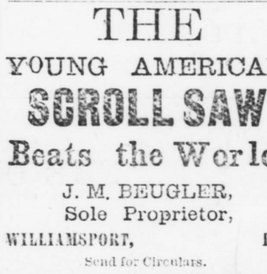
THE
YOUNG AMERICAN
SCROLL SAW
Beats the World.
J. M. BEUGLER,
Sole Proprietor,
WILLIAMSPORT, PA.
Send for Circulars.

LOOK AT THE PRICE
—of—
THE PENNY STORY PAPER 8 pages, 24 columns, of Original and Brilliant Stories, Poetry, &c., &c.
THE CHEAPEST AND BEST
ONE CENT
One Cent per Copy, by Mail. Three Months for 15 cents. Six Months for 25 cents. 50 cents for one year. Postage paid by publishers. Address, PENNY STORY PAPER, 607 Sansom street, Philadelphia, Pa. GENERAL AGENTS WANTED in every city and town. 10-1y.

HEALTH AND HAPPINESS.
Health and Happiness are priceless. Wealth to their possessor, and yet they are within the reach of every one who will use
WRIGHT'S LIVER PILLS.
The only sure CURE for Torpid Liver, Dyspepsia, Headache, Sour Stomach, Constipation, Debility, Nausea, and all Billious complaints and Blood disorders. None genuine unless signed "Wm. Wright, Philla." If your Druggist will not supply send 25 cents or one box to Barrick, Roller & Co., 70 N. th St. Phila

PILES Of all kinds, TUMOR discharges of BLOOD or internal, and all diseases of the RECTUM quickly and perfectly cured by a simple and soothing REMEDY. For information, address
DR. J. FABER & CO., 22 Ann St., N. Y. 5-6m

BAYARD TAYLOR His Life, Travels and Literary Career.
AGENTS WANTED. Secure territory at once. QUAKER CITY PUB. HOUSE, 733 Sansom St., Phila. 9-4w.

C. A. STURGIS,
WATCHES,
SILVERWARE, CLOCKS & WATCHES

AND
Musical Instruments.
Repairing done on short notice.
ENGRAVING A SPECIALITY,
at the Millheim Jewelry Store, one door east of Eisenhuth's Drug store, Main street
MILLHEIM, PA.

DAV. I. BROWN,
Manufacturer and Dealer in
TIN-WARE,
STOVEPIPE & TRIMMINGS,
SPOUTING and FRUIT CANS,
Would respectfully inform the public that he keeps on hand or makes to order all kinds of TINWARE, STOVE-FIXTURES, FRUIT CANS, etc., etc.
SPOUTING A SPECIALTY.
Fruit cans always on hand.
Repairing done at short notice. Having some ten years experience in the business he flatters himself that his work is fully equa to any in this section of the country. A share of the public patronage is respectfully solicited. Shop, next door Journal Book Store, Millheim, P

MILLHEIM
MARBLE WORKS.
DEININGER & MUSSER
PROPRIETORS
This old and popular establishment is prepared to do all work in their line in a style equal to any in Central Pennsylvania, and at prices that defy competition.
MONUMENTS
COUCHES,
HEADSTONES,
of all sizes, styles and prices made on short notice.
The proprietors, hope by STRICT ATTENTION business, FAIR DEALING and GOOD WORK to merit the continued confidence of their friends and patrons, and of the public at large.
Shops, east of Bridge Millheim Pa.

PIMPLES,
I will mail (Free) the recipe for a simple Vegetable Balm that will remove TAN, FRECKLES, PIMPLES and BLOTCHES, leaving the skin soft, clear and beautiful; also instructions for producing a luxuriant growth of hair on a bald head or smooth face. Address, inclosing 3c. stamp, Ben. Vandelf & Co., 29 Ann St., N. Y. 5-6m

TO CONSUMPTIVES.
The advertiser, having been permanently cured of that dread disease, Consumption, by a simple remedy, is anxious to make known to his fellow-sufferers the means of cure. To all who desire it, he will send a copy of the prescription used, (free of charge,) with the directions for preparing and using the same, which they will find a SURE CURE for CONSUMPTION, ASTHMA, BRONCHITIS, &c.
Parties wishing the Prescription, will please address,
E. A. WILSON, 194 Penn St., Williamsburgh, N. Y. 5-6m

Dr. Oberholtzer's Liniment,
CAMPHOR MILK,
is now highly recommended and extensively used for Rheumatism, Frosted Feet, Aches, Pains, Sores Stings, Swellings, Sprains, &c. It is of the greatest value in curing Cuts, Galls, Sprains and swellings in horses.
It acts quickly and surely. It at once smoothes and relieves the Stiff Joints, the Lame Muscles and the Aching Nerves. The money will be paid back to any one not satisfied with its effects. Price 25 cts. 50 cts. & $1.00.
Prepared only by Levi Oberholtzer, M. D.

The Phœnix Pectoral.
Has proved itself to be peculiarly adapted to old persons, consumptives and children. It breaks a cold. It stops a cough. It aids expectoration. It gives instant relief. It gives strength. It brings rest. It has made more cures than any other medicine. Thousands of the citizens of Eastern Pennsylvania have used it for years past and testify to the relief given and cures effected
Price, 25 cents or 5 bottles for $1.
Prepared by Levi Oberholtzer, M. D.

GERMAN HORSE AND COW POWDER.
Keeps stock healthy and in good condition. It aids digestion and assimilation. It makes fat, muscle and milk. By using it a horse will do more work and a cow give more milk and be in better spirits and condition. It also keeps poultry healthy and increase the quantity of eggs. It is made by Dr. Levi Oberholtzer at his mills, back of 133 N. Third Street, Phila. It is sold by actual weight, at 15 cts. per pound, by J. W. SNOOK, Millheim, Pa.

CHEAP
KANSAS LANDS
We own and control the Railway lands of TREGO COUNTY, KANSAS, about equally divided by the Kansas Pacific Railway, which we are selling at an average of $3.25 per acre on easy terms of payment. Alternate sections of Government lands can be had.
There is no homesteads by actual settlers.
These lands lie in the GREAT LIMESTONE BELT of Central Kansas, the best winter wheat producing district of the United States, yielding from 20 to 35 Bushels per Acre.
The average yearly rainfall in this county is NEARLY 33 INCHES PER ANNUM, one-third greater than in the much extolled ARKANSAS VALLEY, which has a yearly rainfall of less than 23 inches per annum in the same longitude.
STOCK-RAISING and WOOL GROWING are very REMUNERATIVE. The winters are short and mild. Stock will live all the year on grass! Living Streams and Springs are numerous. Pure water is found in wells from 20 to 60 feet deep. THE HALTHIST CLIMATE IN THE WORLD! No fever and ague there. No muddy or impassible roads. Plenty of fine building stone, lime and sand. These lands are being rapidly settled by the best class of Northern and Eastern people and will so appreciate in value by the improvements now being made as to make their purchase at present prices one of the very best investments that can be made, aside from the profits to be derived from their cultivation. Members of our firm reside in WA-KEENEY, and will show lands at any time. A pamphlet, giving full information in regard to soil, climate, water supply, &c., will be sent free on request.
Address
Warren Keeney & Co,
106 Dearborn St., Chicago,
OR WA-KEENEY, Trego Co., Kansas.

Wash. Hutchinson,
DEALER IN ALL KINDS OF
COAL,
— AT —
COBURN STATION.
PERRY H. STOVER AGENT.
Satisfaction guaranteed.

DR. D. H. MINGLE,
Offers his professional services to the public. Answers calls at all hours
OFFICE AND RESIDENCE
Millheim,

BUSH HOUSE,
BELLEFONTE, PA.
GEORGE HOPPES,
Proprietor.
SPECIAL RATES TO FAMILIES, PERMANENT BOARDING AND PERSONS ATTENDING COURT.
BOTH LANGUAGES SPOKEN AT OUR HOTEL

INSUPNE MEN! TAKE NOTICE
AGENTS WANTED
—FOR THE—
New England Mutna Life ns. Co
The oldest mutual in the country, Chartered 1835.
LIBERAL TERMS GIVEN.
MARTON & WAKELING eneral Agents
133 South Fourth Street Philadelphia.

WANTED!
We wish an agent, male or female, in each town of this county, to get up Clubs among families, hotels, factories, &c., for the sale of our Teas, and will offer very liberal commissions to such. We have been importers of Teas for over 20 years, and can afford to send, and we will send a better article for the money than any other house in New York. Our Teas are put up in one pound packages, with the name and price printed upon each.
Address, for terms and blank form for Clubs,
LONDON & NEW YORK HINA TEA CO., P. O. Box 574. No. 29 Church St, New York 39-1y

CHRONIC paths New market out by the plainest of all books—'Plain Home Talk and Medical Common Sense,"—nearly 1,000 pages, 200 illustrations, by Dr. E. B. FOOTE, of 120 Lexington Ave. N. Y. Purchasers of this book are at liberty to consult its author in person or by mail free. Price by mail, $3.24 for the STANDARD edition, or $1.50 for the POPULAR edition which contains all the same matter and illustrations. Contents tables free. AGENTS WANTED. MURRAY HILL PUBLISHING Co., 129 East 28th St. N. Y. 39-1y

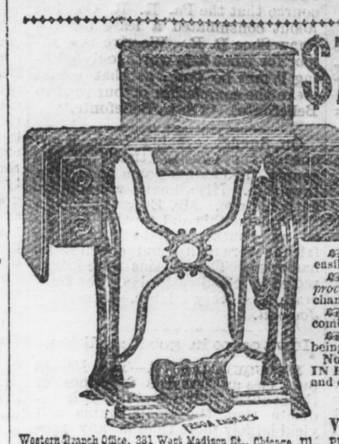
W. J. STRAYER,
Fashionable Barber,
Opposite Stem's Store,
MILLHEIM, PA
The patronage of the public respectfully solicited.

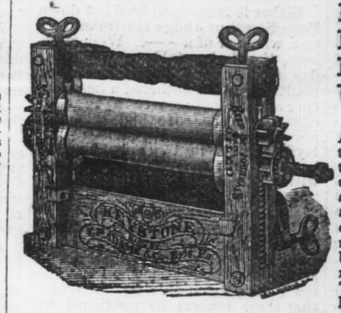
C. W. STURGIS,
MERCHANT TAILOR,
ONE DOOR EAST OF THE BANNER STORE, MARKET STREET,
LEWISBURG, PA.
First Class Goods, Good, Honest Work and Moderate Prices—is the Combination to be found at Mr. Sturgis' Establishment. Patronage from Centre Co. respectfully solicited. None but the best workmen employed.

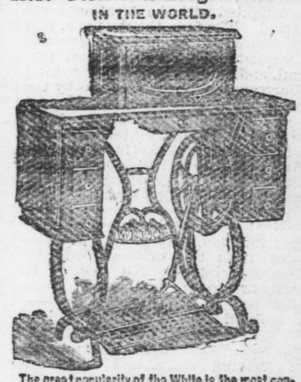
ELIAS LOSE,
Doors, Shutters, sash window Frames, Brackets, and Mouldings, made to order on short notice and in the best manner.
Carpenter, Builder, & Joiner.
Yellow Pine flooring kept constantly on hand. With thanks for past favors he solicits a continuance of the same.
MILLHEIM, PA.

FITS EPILEPSY
OR
FALLING SICKNESS
Permanently Cured—no humbug—by one month's usage of Dr. GOULARD'S CELEBRATED INFALLIBLE FIT POWDERS. To convince sufferers that these powders will do all we claim for them, we will send them by mail, POSTPAID, a FREE TRIAL BOX. As Dr. Goulard is the only physician that has ever made this disease a special study, and as to our knowledge thousands have been PERMANENTLY CURED by the use of these powders, we will guarantee a permanent cure in every case, or refund you all money expended. All sufferers should give these powders an early trial, and be convinced of their curative powers.
Price, for large box, $2.00, or 4 boxes for $6.00, sent by mail to any part of United States or Canada on receipt of price, or by express, C. O. D. Address,
ASH & ROBBINS,
360 FULTON STREET, BROOKLYN, N. Y

HIGHEST HONORS.
AT THE
Centennial Worlds Fair, 1878!
THE
SHONINGER ORGANS
PRONOUNCED UNANIMOUSLY AS THE
BEST INSTRUMENTS
Their comparative excellence is recognized by the Judges in their Report, from which the following is an extract:
"The B. SHONINGER ORGAN CO'S exhibit as the best Instruments at a price rendering them possible to a large class of purchasers, having a combination of Reeds and Bells, producing novel and pleasing effects, containing many desirable improvements, will stand longer in dry or damp climate, less liable to get out of order, all the boards being made three-ply, put together so it is impossible for them to either shrink, swell or split." THE ONLY ORGANS AWARDED THIS RANK.
This Medal and Award was granted after the most severe competition of the best makers, before one of the most competent juries ever assembled.
New Styles and prices just issued which are in accordance with our rule, the BEST ORGAN for the least money.
We are prepared to appoint a few new Agents.
Illustrated Catalogue mailed, post-paid on application to
B. SHONINGER ORGANS
7 TO 12 CHESTNUT STREET,
NEW HAVEN, CONN

$7.50 SAVED
Buy the IMPROVED
VICTOR
Sewing Machine

It is so simple in construction and runs so easily that a child can operate it.
It has the straight, self-setting needle, our improved shuttle, with a perfect tension, which does not change as the bobbin becomes exhausted.
All the wearing points are adjustable, and it combines every desirable improvement.
Every Machine is sent out ready for use, after being thoroughly tested.
Notwithstanding the GREAT REDUCTION IN PRICES we continue to use the best material and exercise the greatest care in their manufacture.
VICTOR SEWING MACHINE CO.,
Western Branch Office, 301 West Madison St., Chicago, Ill. PRINCIPAL OFFICE and Manufactories, Middletown, Conn.

KEYSTONE WRINGER.

Has Greater Capacity, Is More Durable, and Is better finished
Than any other wringer now made.
THE ROLLS
Are made of White Rubber clear to the shaft. No twine or wire or fibrous material, or anything else but rubber being used. The rubber is vulcanized upon the shaft and cannot be taken off except by cutting it off. They are more elastic than other rolls because there is nothing but rubber on the shaft, and more durable because there is no twine or fibrous material to rot out or wire to cut the rubber. They are greatly superior to any other kind of roll now known.
ASK YOUR DEALER FOR THE KEYSTONE WRINGER

THE WHITE SEWING MACHINE
THE BEST OF ALL.
Unrivaled in Appearance,
Unparalleled in Simplicity,
Unsurpassed in Construction,
Unprecedented in Popularity,
And Undisputed in the Broad Claim
OF BEING THE
VERY BEST OPERATING
QUICKEST SELLING,
HANDSOMEST, AND
Most Perfect Sewing Machine
IN THE WORLD.

The great popularity of the White is the most convincing tribute to its excellence and superiority over other machines, and in submitting it to the trade we put it upon its merits, and in no instance has it ever yet failed to satisfy any recommendation in its favor.
The demand for the White has increased to such an extent that we are now compelled to turn out
A Complete Sewing Machine every three minutes in the day to supply the demand!
Every machine is warranted for 3 years, and sold for cash at liberal discounts, or upon easy payments, to suit the convenience of customers.
AGENTS WANTED IN UNOCCUPIED TERRITORY.
WHITE SEWING MACHINE CO.,
No 355 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

NICHOLS, SHEPARD & CO.,
Battle Creek, Mich.
ORIGINAL AND ONLY GENUINE
"VIBRATOR"
THRESHING MACHINERY.
THE Matchless Grain-Saving, Time-Saving, and Money-Saving Threshers of this day and generation. Beyond all rivalry for Rapid Work, Perfect Cleaning, and for Saving Grain from Wastage.

STEAM Power Threshers a Specialty. Special sizes of Separators made expressly for Steam Power.
OUR Unrivaled Steam Thresher Engines, both Portable and Traction, with Valuable Improvements, far beyond any other make or kind.
THE ENTIRE Threshing Expenses (and often three to five times that amount) can be made by the Extra Grain SAVED by these Improved Machines.
GRAIN Raisers will not submit to the enormous wastage of Grain and the inferior work done by all other machines, when once posted on the difference.
NOT Only Vastly Superior for Wheat, Oats; Barley, Rye, and like Grains, but the Only Successful Thresher in Flax, Timothy, Millet, Clover, and like Seeds. Requires no "attachments" or "rebuilding" to change from Grain to Seeds.
IN Thorough Workmanship, Elegant Finish, Perfection of Parts, Completeness of Equipment, etc., our "Vibrator" Thresher Outfits are Incomparable.

MARVELOUS for Simplicity of Parts, using less than one-half the usual Belts and Gears. Makes Clean Work, with no Litterings or Scatterings.
FOUR Sizes of Separators Made, Ranging from Six to Twelve-Horse size, and two styles of Mounted Horse Powers to match.
FOR Particulars, Call on our Dealers or write to us for Illustrated Circular, which we mail free.

WANTED.
A Energetic Man or Woman in every County to take an Agency for two of the most popular Publications. Six of the Finest Chromos, mounted and stretched (24x30) to Every Subscriber. The Best Combination ever before offered to Agents, and the Most Liberal Inducements to Subscribers. Our line Publications, Elegant Premiums, and Large Commissions place us ahead of all Competitors. Illustrated Circulars Free. P. & L. RETEIN, Publishers, North [illegible] 30 cents, Phil-

THE LIGHT-RUNNING
NEW HOME

The BEST, LATEST IMPROVED and most THOROUGHLY constructed SEWING MACHINE ever invented. All the wearing parts are made of the BEST STEEL, CAREFULLY TEMPERED and are ADJUSTABLE.
It has the AUTOMATIC TENSION; it has the LARGEST BOBBIN; it has the Easiest Threaded Shuttle.
The BOBBINS are WOUND without RUNNING or UNTHREADING the MACHINE.
It has a SELF-SETTING NEEDLE; it has a DIAL for regulating the length of stitch, WITHOUT TESTING; it has a LARGE SPACE under the arm; it is NOISELESS, and has more points of EXCELLENCE than all other machines combined.
Agents wanted in localities where we are not represented.
Johnson, Clark & Co.
30 UNION SQUARE, N. Y.

PAINT
GLOBE
White Lead and Mixed Paint Co.
CAPITAL STOCK, $100,000
These Paints are mixed, ready for use, any shade or color, and sold in any quantities from One Quart to a Barrel.

CHEAP, DURABLE AND ELEGANT.
DO YOUR OWN PAINTING.
These Paints are made of Pure White Lead, Zinc and Linseed Oil, held in solution and ready for use; are one third cheaper and will last three times as long as Paint mixed in the ordinary way.
$25 REWARD
will be paid for every ounce of adulteration found in them. Thousands of houses and some of the finest villas in America are painted with these Paints. Send for Testimonials and also for Sample Colors and Price Lists, to the
GLOBE MIXED PAINT CO.,
OFFICE:
103 Chambers St., New York.
WORKS:
Cor. MORGAN & WASHINGTON STS., JERSEY CITY.
THIS PAPER may be found on file at Geo. P. Rowell & Co's Newspaper Advertising Bureau (10 Spruce St.), where advertising contracts may be made for it IN NEW YORK.

YOU Want it Better than Ever. Will Pay for it
PRICE REDUCED.
Full of Plain, Practical, Reliable,
Paying Information
for West, East, South, North; for Owners of Cattle, Horses, Sheep, Swine, or Farms, Gardens, or Village Lots; for Housekeepers; for all Boys and Girls;
OVER 700 Fine ENGRAVINGS
both pleasing and instructive. The
American Agriculturist
Founded in 1842.
To Clubs of ten or more, one year, post-paid
ONLY $1 EACH,
4 copies, $2.25 each. Single subscriptions, $2. One number, 15c. A specimen, post-free, 10c.
A MAGNIFICENT Steel Plate ENGRAVING for all Large PREMIUMS for Clubs.
Issued in English & German at same price.
TRY IT... IT WILL PAY.
Children Want It
Everybody Reads It
Orange Judd Co., Publishers,
245 Broadway, N. Y.